

KIRCHE *heute*

Ein 50. Geburtstag setzt ein ökumenisches Zeichen

Das katholische Studentenhaus feiert sein Jubiläum in der reformierten Peterskirche

Seit Oktober 1967 bietet das katholische Studentenhaus an der Herbergsgasse in Basel Studierenden ein temporäres Zuhause fern von daheim. Angesichts des Mangels an bezahlbarem Wohnraum ist das Wohnheim gefragter denn je. Ökumenische Akzente prägten die Jubiläumsfeierlichkeiten.

Es waren bewegte Zeiten, als die ersten Studenten Zimmer an der Herbergsgasse 7 in Basel bezogen. 1967 begann die Jugend gegen gesellschaftliche Zwänge zu rebellieren, und nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil herrschte auch in der Kirche Aufbruchsstimmung. Das Wohnheim sei in einer frühlinghaften Zeit der Ökumene eröffnet worden, sagte Pfarrer Benedict Schubert, der Hausherr der Peterskirche, wo Gottesdienst und Festakt zum 50-Jahr-Jubiläum stattfanden. «Ich glaube nicht, dass wir in einem ökumenischen Spätherbst stehen, aber viel von der damaligen Zuversicht ist uns abhandengekommen.» Es sei gut und heilsam, hier zusammenzukommen. «Der Kirchenraum ist älter als unsere Differenzen.» Die Peterskirche ist seit 1529 ein reformiertes Gotteshaus. Auswirkungen hatten die Reformationswirren auch an der 1460 gegründeten Universität. 1528 gab es noch einen einzigen Studenten, und von 1529 bis 1531 blieb die Bildungsstätte geschlossen. Den Grundstein zur Uni Basel hatte Papst Pius II. 1459 mit einer Stiftungsurkunde in Form einer päpstlichen Bulle gelegt. Der Pontifex kannte Basel von seiner Tätigkeit als Schreiber am Konzil (1431–1449).

Heute sind in Basel rund 13 000 Studierende eingeschrieben. Rektorin Andrea Schenker-Wicki ist froh darüber, dass die Kirchen durch das Schaffen von Wohnraum für Studierende zur Entwicklung der Uni beigetra-



Bischof Felix Gmür und der reformierte Pfarrer Benedict Schubert erteilen gemeinsam den Segen im Festgottesdienst anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums des katholischen Studentenhauses in Basel.

gen haben. Die Uni könnte die Aufgaben der Studentenhäuser nicht übernehmen und auch nicht finanzieren, sagte die Unirektorin. Bischof Felix Gmür wiederum dankte der Universität dafür, dass sie der Uniseelsorge die universitäre Infrastruktur kostenlos zur Verfügung stellt. An die Jesuiten, die 1930 den bischöflichen Auftrag zur Seelsorge an der Universität erhalten haben, richtet er die Erwartung und den Wunsch, dass das katholische Studentenhaus weiterhin ein Ort der Suche nach Gott sein werde.

Pasqualina Perrig-Chiello, Präsidentin der Vereinigung Freunde des Katholischen Studentenhauses, betonte die Bedeutung der Institution als Ort des Austausches, der auch

Orientierung bietet. Das 1967 angebrochene neue Zeitalter habe viele Freiheiten, aber auch die Gefahr der Orientierungslosigkeit gebracht.

Am feierlichen Gottesdienst wirkten auch Christian Rutishauser, Provinzial der Schweizer Jesuiten, und Peter von Sury, Abt des Benediktinerklosters Mariastein, mit. Basilius Niederberger, der Vorvorgänger von Peter von Sury, hatte das Wohnheim am 29. Oktober 1967 gesegnet. Für die musikalische Umrahmung von Gottesdienst und Festakt sorgten Studierende der Musikakademie, und den Apéro richte an der Herbergsgasse servierten junge Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnheims.

Regula Vogt-Kohler

Mit den Toten im Gespräch

Allerheiligen, Allerseelen: Seit Jahrhunderten stehen die ersten Tage des Novembers in unseren Gegenden im Zeichen des Totengedenkens.



Diese Tradition beruht nicht auf einer direkten Grundlage in der Bibel, sondern scheint einem urmenschlichen Bedürfnis zu entsprechen. Die Formen, wie die Menschen mit ihren Verstorbenen in Beziehung bleiben,

zeigen in unserer Zeit einen deutlichen Wandel. Dennoch schätzen auch heute noch viele die Gelegenheit, gemeinsam mit Verwandten und an der Seite von andern Pfarreiangehörigen an den Gräbern oder in einer Kirche der Toten zu gedenken. Manche, die wegen der Arbeit nicht an den Feiern zu Allerheiligen oder Allerseelen teilnehmen können, holen einen individuellen Friedhofbesuch nach Feierabend oder am folgenden Wochenende nach. Andere leben vielleicht in der Zuversicht, dass sie von Angehörigen, die die Möglichkeit dazu haben, beim Gräberbesuch gleichsam vertreten werden.

Für das Wirtschaftsleben verlieren die meisten von uns mit dem Tod bald jede Bedeutung, wir spielen weder als Leistungsträger noch als Konsumenten eine Rolle. Im Unterschied dazu gehört es zu den Wesensmerkmalen der christlichen Kirchen, dass sie eine andere Vorstellung und eine andere Beziehung zu den Verstorbenen pflegen. Das kirchliche Brauchtum rund um das Fest Allerseelen Anfang November ist ein Ausdruck davon. Manche Gemeinden rufen in diesen Tagen die Namen aller ihrer seit dem Vorjahr verstorbenen Angehörigen in Erinnerung. Sie bringen damit zum Ausdruck, dass die Toten ihre Bedeutung eben nicht verloren haben, sondern die Lebenden weiter begleiten.

Aber die Verstorbenen sind auch sonst im Jahreslauf in kirchlichen Feiern ganz selbstverständlich präsent. Da sind etwa die Jahrzeiten, mit denen der versammelten Gemeinde die Verstorbenen in Erinnerung gerufen werden. Kaum ein Gottesdienst, in dem nicht in Fürbitten oder in Gebeten auch die Verstorbenen einbezogen werden. In der Kirche sind die Toten stets dabei. Das ist tröstlich für die Lebenden. Es entspricht aber auch der Erfahrung von uns allen, dass die Verstorbenen, mit denen wir zu Lebzeiten in Beziehung standen, uns über ihren Tod hinaus begleiten und für uns weiterhin von Bedeutung sind. Zwar vermissen wir oft schmerzlich ihre Antworten auf unsere Fragen. Aber vielleicht lässt uns die besondere Stimmung in diesen Novembertagen ihre Stimmen in uns selber besser hören. Christian von Arx

WELT

Schweizer Benediktiner wird Abt in Bozen
Mit Beda Szukics (58) ist ein Schweizer mit ungarischen Wurzeln zum neuen Abt des Benediktinerklosters Muri-Gries in Bozen (Südtirol, Italien) gewählt worden. Szukics wurde in Liestal geboren und auf den Namen Stefan getauft. Sein Vater stammt aus Ungarn und war beim Aufstand von 1956 geflüchtet. Seine Mutter ist Schweizerin. Aufgewachsen ist Szukics in Klingnau, die Matura machte er in Baden. 1979 trat er ins Kloster Muri-Gries in Bozen ein und wurde 1986 zum Priester geweiht. Zurück in der Schweiz, lebte er im Priorat in Sarnen, das zum Kloster Muri-Gries gehört, seit 2009 als Prior. Szukics' Vorgänger als Abt von Muri-Gries, Benno Malfèr, war am 29. August überraschend im 71. Lebensjahr gestorben.

VATIKAN

Kardinal Koch zum Reformationsgedenken
Das Reformationsgedenkjahr 2017 hat nach Auffassung des «Ökumeneministers» des Vatikans, Kardinal Kurt Koch, «viel Positives gebracht, aber wir sind noch nicht am Ziel des Weges». Mit Blick auf die zwischen den Kirchen noch offenen Fragen zum Themenkomplex «Kirche, Eucharistie und Amt» äusserte sich Koch im Interview der «Frankfurter Rundschau» skeptisch gegenüber der innerhalb der Evangelischen Kirche in Deutschland etablierten Praxis, dass auch «Prädikanten» – Laien mit oder ohne eine entsprechende Ordination – dem Abendmahl vorstehen können. Aus katholischer Sicht sei «die Feier der Eucharistie konsequent an das Amt gebunden», so Koch. Es sei zudem ein ökumenischer Konsens erreicht worden, dass die Ordination notwendig sei für die öffentliche Verkündigung des Evangeliums, für die Spendung der Sakramente und für die Gemeindeleitung.

Papst bekräftigt Übersetzungs-Richtlinien

Mit dem Erlass «Magnum principium» gibt der Papst den Bischofskonferenzen mehr Verantwortung bei der Übersetzung liturgischer Texte. In einem vom Vatikan veröffentlichten Brief an Kardinal Robert Sarah, den Leiter der Gottesdienstkongregation, widerspricht Papst Franziskus einigen Punkten eines auf Nischenportalen im Internet unter dem Namen Sarahs veröffentlichten Kommentars, dessen Autorschaft offen bleibt. So stellt er klar, dass die Übersetzungen nun im Unterschied zur Vergangenheit «nicht in allen Punkten» der Instruktion «Liturgiam authenticam» aus dem Jahr 2001 entsprechen müssen, die eine nahezu wortwörtliche Übersetzung aus dem Lateinischen verlangt. Was die geforderte Treue zum lateinischen Originaltext («fideliter») angehe, liege die Entscheidung darüber nun bei den Bischofskonferenzen im Dialog

mit dem Heiligen Stuhl, heisst es in dem Papstschreiben weiter. Bei der Übersetzung seien drei Aspekte besonders zu berücksichtigen: die Treue gegenüber dem lateinischen Original, Besonderheiten der Zielsprache sowie Verständlichkeit in der Zielgruppe.

SCHWEIZ

Nur jeder vierte Jugendliche «religiös»

Zwar gehören rund 84 Prozent Schweizer Jugendliche einer Konfession an. Doch als religiös gläubig bezeichnet sich nur ein Viertel von ihnen. Das hat die aktuelle Ausgabe der Eidgenössischen Jugendbefragungen ergeben. Mehr als die Hälfte der Befragten bezeichne sich als unreligiös und ein Viertel habe sich als Atheisten zu erkennen gegeben, so die Zusammenfassung der Studie. Ähnliche Studien bestätigten die Tendenz: Junge Menschen sind oft nicht mehr religiös im traditionellen Sinn, aber auch nicht per se areligiös. Viele glaubten zwar nicht an einen persönlichen Gott, aber an die Existenz irgendeiner höheren geistigen Macht.

Neues Leitbild für Jungwacht Blauring

Am Wochenende vom 28./29. Oktober gaben sich über 100 Delegierte von Jungwacht Blauring Schweiz in Basel ein neues Leitbild, das per sofort in Kraft tritt. Das neue Leitbild führt unter anderem eine neue, zukunftsorientierte Formulierung des Grundsatzes «Glauben leben» ein, mit der sich wieder eine Mehrheit der Mitglieder identifizieren kann – in einer Sprache, die auch für Jugendliche und junge Erwachsene verständlich ist. Als Haltung bestärkt die Jubla ihre gelebte Offenheit bezüglich Konfessionalität ihrer Mitglieder, ohne dabei ihre Verbundenheit mit der katholischen Kirche aufzugeben. Im Jubla-Alltag werden bewusst Werte (vor-)gelebt, die sich aus christlicher Perspektive begründen lassen.

Quellen: kath.ch/kh

WAS IST ...

... eine päpstliche Bulle?

Als päpstliche Bullen oder kurz Bullen werden Urkunden bezeichnet, die wichtige Rechtsakte des Papstes wie die Stiftung einer Universität verkünden. Der Begriff Bulle leitet sich ab vom lateinischen «bullā» (Kapsel, Blase) und galt zunächst für Metallsiegel, die Souveräne verwendeten. Ursprung dieser Siegel sind Goldkapseln, die römische Triumphatoren als Amulette trugen. Ab dem 13. Jahrhundert wurden die Urkunden mit derartigen Siegeln als Bullen bezeichnet. Unterschiedliche Bezeichnungen verweisen auf Ort, Art, Weise oder Form der Ausstellung. Die Bullen werden nach den ersten Worten des Textes zitiert.

rv



Gefühle der Fremdheit sind eine alltägliche Erfahrung. Wir müssen nur an einem Bahnhof oder in einer Abflughalle eine Weile warten, und schon stellt sich dieses Gefühl ein.

Unharmonische Geschwister

MALEACHI 1,14B–2,2B.8–10

Ein grosser König bin ich, spricht der Herr der Heere, und mein Name ist bei den Völkern gefürchtet.

Jetzt ergeht über euch dieser Beschluss, ihr Priester: Wenn ihr nicht hört und nicht von Herzen darauf bedacht seid, meinen Namen in Ehren zu halten – spricht der Herr der Heere –, dann schleudere ich meinen Fluch gegen euch ...

Darum mache ich euch verächtlich und erniedrige euch vor dem ganzen Volk, weil ihr euch nicht an meine Wege haltet und auf die Person seht bei der Belehrung.

Und wir, haben wir nicht alle denselben Vater? Hat nicht der eine Gott uns alle erschaffen? Warum handeln wir dann treulos, einer gegen den andern, und entweihen den Bund unserer Väter?

Einheitsübersetzung

Gestern im Gespräch mit einem jüngeren Mann aus Moldawien. Ein kritischer Geist. Er erzählte mir von seinem Volk, den Auseinandersetzungen mit dem Osmanischen Reich, den Auswirkungen dieses Konflikts bis heute, von den Folterungen, welche er mit 18 Jahren in einem ukrainischen Gefängnis erlebt hatte und von langen Haftstrafen. Er macht sich viele Gedanken über den exzessiven Kapitalismus, welcher sich langsam über die ganze Welt legt und unser Leben beherrscht und

den Armen dieser Welt den Lebensatem nimmt. Ein Mensch, der sich sehr viele Gedanken macht. Er habe ja Zeit, sagte er und denke ich. Er, ein krimineller Einzelgänger, der mir seine Überlegungen darlegt.

Im Gespräch merkte ich immer mehr, wie sehr ich ihn nicht verstehe, wie für mich sein Leben und Erleben, die Vergangenheit seines Volkes fremd ist, ja alles fremd ist. Ich merkte, wie ich mich innerlich zurückzog. Er wäre gerne noch länger im Pfarrzimmer gewesen, aber ich hielt diese Fremdheit nicht mehr länger aus. Wir würden im Gespräch bleiben, vertröstete ich ihn. Das halte ich auch ein. Aber ich denke schon mit schwerem Herzen an das nächste Gespräch.

Und ich lese im beigefügten Buch Maleachi eine harsche Kritik an der Priesterschaft. Sie verraten den Namen Gottes, sind für die Menschen in der damaligen Krisenzeit, in der der Jerusalemer Tempel wieder aufgebaut wurde, keine Orientierung, sondern eine Schande. Die Menschen verachten sie zu Recht. Und Maleachi stellt die Frage nach der allem zugrundeliegenden Wahrheit, die alles trägt: «Haben wir nicht alle denselben Vater? Hat nicht der eine Gott uns alle erschaffen? Warum handeln wir treulos, einer gegen den andern ...»

Das ist der innerste Punkt, der Grund, der alles verbindet. Gefühle der Fremdheit sind menschlich. Sie sind eine alltägliche Erfahrung. Wir müssen nur in ein Tram steigen oder an einem Bahnhof eine Weile warten,

und schon stellt sich dieses Gefühl ein. Die ist mir fremd. Jener stösst mich ab. In der Rush-hour wird man gestossen und man stösst auch die anderen. Mit den Ellbogen und Taschen geht es am besten. Einer gegen den anderen?

Wenn ich gehalten bin, im Innersten mich dieser für alles grundlegenden Frage des Propheten Maleachi zu stellen: «Und wir, haben wir nicht alle denselben Vater? Hat nicht der eine Gott uns alle erschaffen?» Diese Frage weicht das Herz auf. Ja, so ist es. Und darum halte ich den herausfordernden Gesprächspartner aus. Ja, es motiviert mich, ihn wieder zum Gespräch bei Tee und Kuchen einzuladen. Wahrscheinlich werde ich ihn nicht besser verstehen. Aber wir haben einen gemeinsamen Grund. Haben wir nicht alle denselben Vater? Ich beantworte diese Frage gerne mit Ja. Dabei kommen mir die Worte über die mutige und aufmüpfige Nonne Teresa von Avila in den Sinn, die kürzlich Mariano Delgado, ein grosser Kenner der spanischen Mystik, am Radio sprach. Sie war demütig gegenüber Gott und mutig gegenüber den Menschen und natürlich auch dem damaligen Klerus im 16. Jahrhundert gegenüber. «Denn du allein bist der Heilige, du allein der Herr, du allein der Höchste ...» wird im Gloria gesungen. Diese «Einwurzelung» im Höchsten, in Gott macht mutig und erkennt im andern und in der anderen die Schwester oder den Bruder, wenn auch oft nicht im harmonischen Sinn.

Anna-Marie Fürst

Dekanat Olten Niederamt

Die besondere Atmosphäre des Kerzenziehens!

Kerzenziehen aus Bienenwachs



Bienenwachs ist Natur, riecht sehr gut und gibt auch ein wunderschönes Licht.

Erleben sie die besondere Atmosphäre des Kerzenziehens!

Den einzigartigen Geruch von Bienenwachs...
Unter kundiger Anleitung selber eine Kerze ziehen...
Selbstgemachte Weihnachtsgeschenke, die Wärme und Licht verbreiten...
Mit der Partnerin/dem Partner, den Kindern, dem Enkelkind, dem Patenkind etwas gemeinsam machen...
Beim Kerzenziehen zur Ruhe kommen...

Schenken sie sich selber einen ganz speziellen Moment!

Seit 2007 findet jedes Jahr am Martins-Fest-Wochenende ein Kerzenziehen aus Bienenwachs im Keller des Pfarreiheim St. Martin Olten statt.

Herzliche Einladung!

KERZENZIEHEN AUS BIENENWACHS

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Kosten: Fr. 3.50 per 100 g

Samstag, 11. November 2017
14.00 - 17.30 und 19.00 - 21.30 Uhr

Sonntag, 12. November 2017
14.00 - 17.30 Uhr

im Pfarreiheim (Ringstrasse 34)
bei der St. Martinikirche Olten

KIRCHE heute

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, vallery.ritter@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau



Gottesdienstordnung Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 5. November

10.00 Eucharistiefeier
im Mehrzweckraum Kantonsspital Olten

Dienstag, 7. November

10.15 evang.-ref. Gottesdienst
im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 8. November

10.00 Eucharistiefeier im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 9. November

09.45 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Haus zur Heimat

10.00 evang.-ref. Gottesdienst
im Altersheim Weingarten

Freitag, 10. November

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim Stadtpark

Islamabend in Olten

«Gibt es einen europäischen/ schweizerischen Islam?»

Dieser Frage gehen Zana Ramadani (geb. 1984, Mitbegründerin der Frauenrechtsbewegung FEMEN Deutschland) und Amira Hafner-Al Jabaji (geb. 1971, Politik- und Islamwissenschaftlerin) unter der Moderation von Werner Good nach.

Dienstag, 14. November, 19.30 Uhr

Josefsaal St. Martin

Jeder Schweizer und jede Schweizerin hat eine Meinung zum Islam. Sehr oft wird diese gebildet von Ereignissen, die radikale Muslime in der Welt verüben. Das ist leider Ausdruck eines falsch verstandenen Islams und sie schaden mehr ihrer Religion als sie diese fördern.

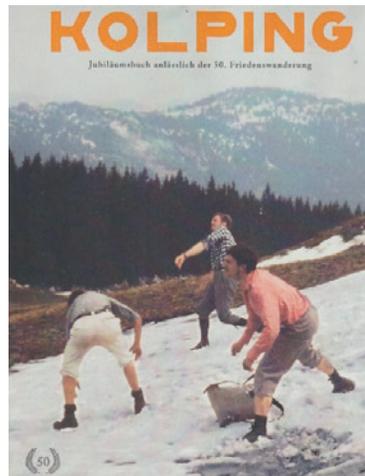
Wir beziehen unsere Informationen über den Islam aus den Berichterstattungen in den Medien, aber einer muslimischen Frau oder einem muslimischen Mann sind wir wenig oder gar nicht begegnet, geschweige denn, mit ihr oder ihm ins Gespräch gekommen. Die Kenntnisse beziehen wir aus einer europäisch gefärbten Geschichtsschreibung.

Der Islamabend in Olten bietet Gelegenheit muslimischen Frauen zu begegnen, die sich kritisch mit ihrem eigenen Glauben aber auch mit dem Land, in dem sie leben, auseinandersetzen. Sie werden keine grossen Referate halten, sondern sie wollen mit den Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch kommen.

50. internationale Friedenswanderung von Kolping International

Franz Bremgartner, Mitglied der Kolpingfamilie Olten, hat vor kurzem ein Jubiläumsbuch zur 50. internationalen Friedenswanderung von Kolping International veröffentlicht (ISBN 978-3-033-06176-7). Jedes Jahr werden diese Wandertage in einem anderen Land ausgetragen. Heuer fand diese, wie schon die erste im Jahr 1968, in der Innerschweiz (Sarnen CH) statt.

Das Buch ist in der Buchhandlung Klosterplatz in Olten erhältlich.



Mitgliederversammlung Verein Schlafguet

Am **Donnerstag, 9. November, 20.00 Uhr**, Pfarrsaal von St. Marien, informiert der Vorstand die Mitglieder und Interessierte über den Stand der Suche nach einer geeigneten Möglichkeit für die Notschlafstelle, stellt das Betriebskonzept vor und ergänzt den Vorstand durch die Wahl eines weiteren Vorstandsmitglieds. Die Mitglieder haben eine schriftliche Einladung per Post oder Mail erhalten. Interessierte, welche die Einladung erhalten wollen, wenden sich an:
andreas.brun@katholten.ch



Sonntag, 12. November, 17.00 Uhr

Kirche St. Martin

Eröffnungskonzert

Mit dem Originalprogramm des ersten Bach-Orgelkonzertes von 1840, gegeben von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

An den Orgeln

Christoph Mauerhofer

Francesco Saverio Pedrini

Hansruedi von Arx

Türkkollekte / Dauer rund 70 Minuten

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 5. November 2017

08.00 Eucharistiefeier
Kollekte: Kirchenbauhilfe Bistum Basel
19.00 Eucharistiefeier

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:

Stille Anbetung in der Klosterkirche.

Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag 7. November, 19.00 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 14. November, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 21. November, 19.00 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli

Dienstag 5. Dezember, 19.00 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Sonntag, 10. Dezember

Adventsfeier im Josefsaal



LICHPUNKT

Der Theologe Karl Rahner wurde kurz vor seinem Tod in einem Interview gefragt, wie er seine persönliche Zukunft sehe. Er gab darauf folgende Antwort: Ich habe die Hoffnung des ewigen Lebens. Auch wenn ich mir nicht konkret vorstellen kann, wie das eigentlich aussehen wird. Aber, dass der absolute, unendliche, heilige; unendlich gute Gott sich selber mir als meine Zukunft verheissen hat, das weiss ich durch die Botschaft des Christentums, das nehme ich Jesus ab. Und deswegen habe ich eine gute, eine

unbedingte Hoffnung, die natürlich, solange ich da unten bin und schlechte Erfahrungen mache mit meinem Leben, mit meiner Gesellschaft, mit meinem Volk und so weiter, immer auch eine angefochtene Hoffnung ist. Das ist selbstverständlich. Aber ich halte eisern – wenn ich so sagen kann – bis in die Nacht des Todes daran fest, es gibt ein ewiges Licht, das mir leuchten wird.

Karl Rahner

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.

Während der Woche melden Sie sich für Beicht- und Beichtgespräche an der Klosterpforte.

Olten St. Martin

Katholische Kirche Olten, Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11, sekretariat@katholten.ch, www.katholten.ch
Hauenstein-Ilfenthal | Olten | Starrkirch-Wil | Trimbach | Wisen

Notfall-Nummer: 079 922 72 73
Gemeindeleiter: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15
Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17
Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Sakristan: Fredy Kammermann, 079 934 40 67
Sozialdienst: Cornelia Dinh-Sommer, 062 287 23 14
JugendRaumOlten: Hansjörg Fischer, 062 212 41 47

31. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 4. November

18.00 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira
Kantor
Jahrzeit für Marie und Theodor Bürgi-Kist und Hildegard Bürgi

Sonntag, 5. November

09.30 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut / Andreas Brun
Kantor
11.00 Santa Messa italiana
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Dienstag, 7. November

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 9. November

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 10. November

19.30 Gebetskreis in der Kapelle
des Altersheims St. Martin



«Kafi Pfarrhuus» startet am 4. November

Jeweils am 1. Samstag im Monat stehen die Türen des Pfarrhauses von 10 bis 11 Uhr offen.

Bei einer Tasse Kaffee Pfarreimitglieder treffen und ins Gespräch kommen.

Begegnung schaffen, das möchte der Pfarreirat mit dem «Kafi Pfarrhuus». Es ist jeweils ein Mitglied anwesend. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Weitere Daten: 2. Dezember / 6. Januar / 3. Februar

rise up PLUS

Am Wochenende vom 4. und 5. November singen wir in den Gottesdiensten ausschliesslich aus dem ökumenischen Gesangbuch rise up+.

Das völlig überarbeitete und nun neu herausgegebene Liederbuch werden wir vor Beginn der Gottesdienste jedem und jeder in die Hand geben. Bei allen Liedern wird uns der Kantor kräftig unterstützen, für die «singende Gemeinde» sind vor allem die Refrains vorgesehen. Der Vorsänger wird die Strophen vortragen – für uns alle eine schöne Gelegenheit, die wunderbaren neuen und anregenden Liedtexte mitzulesen. – Vielen Dank fürs engagierte Mitfeiern und Mitsingen!

Hansruedi von Arx,
Kirchenmusiker

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Umfrage im Gottesdienst zum Gottesdienst

In den kommenden Monaten werden die Gottesdienst-Mitfeiern eingeladen, nach bestimmten Gottesdiensten am Samstagabend oder Sonntagmorgen eine Rückmeldung auf die Feier zu geben.

Dazu wurde ein Frageblatt gestaltet.

Die Fragen wurden vom Antonia Hasler, Sandra Rupp, Cornelia Dinh, Maria von Däniken, Trudy Wey, Mario Hübscher und Andreas Brun zusammengetragen. Der Pastoralraumrat und die Mitarbeitenden im Seelsorgeteam haben die Fragen getestet, und die Rückmeldungen wurden eingearbeitet.

Wir wollen näher wissen, ob der Gottesdienst, die Texte, die Predigt, die Musik ansprechend, verständlich, stimmig sind.

An sechs Wochenenden werden die Fragebogen verteilt und hoffentlich auch direkt ausgefüllt, um sie in den Abstimmungs-Briefkasten zu legen. Der Fragebogen ist auch auf der Homepage www.katholten.ch zu finden.

Am Dienstag, 20. März 2018, um 19.30 Uhr, werden die Ergebnisse präsentiert, diskutiert und sollen in die Gestaltung einfließen.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und danken allen, die sich fünf Minuten Zeit nehmen, die Fragen zu beantworten.

Andreas Brun

Konzert Cantate Basel Kammerchor

Am Freitag, 10. November, 20 Uhr, bietet die Kammerformation von Cantate Basel unter ihrem Leiter Tobias von Arb ein aufregendes Chorkonzert in der Kirche St. Martin. Hymnische, getragene Gesänge, aber auch furiosvirtuose Stücke erwarten Sie unter dem Titel «Nachtgesang». Neben romantischen Tönen von Gabriel Fauré steht auch zeitgenössische Nachtmusik auf dem Programm, unter anderem das berühmte Stück «Stars» des lettischen Komponisten Erik Esenvalds, worin die Chorsänger Ihnen den gestirnten Nachthimmel mittels klingender Wassergläser nahebringen. Eintritt frei, Kollekte.

Wäg & Umwäg

So heisst der Titel des neuen Weihnachts-Musicals! Verschiedene Wege führen zur Krippe – begleiten wir doch einige der mehr oder weniger bekannten Personen bei ihrer Suche nach der Krippe. Vor allem braucht's dazu einen prächtig klingenden Chor mit vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Lieder, ein und mehrstimmig, begleitet von einer Band – so sollte die Suche nach dem Christus-Kind sicher gut ausgehen!

Zum ersten Mal treffen wir uns am Samstag, 18. November, um 9.15 Uhr im Bibliotheksaal St. Martin. Flyer mit allen Informationen liegen in der Kirche auf.

Kollektenerträge

06.08. Strickstube	577.85
13.08. Suppenstube Kapuzierkloster	158.95
15.08. Caritas Schweiz	598.20
20.08. Jugend und Sprachen Olten	420.50
27.08. Theologische Fakultät Luzern	556.50
03.09. MinistrantInnen	683.65
10.09. Inländische Mission	625.95
17.09. Bergsturzopfer Bondo	541.20
24.09. Finanzielle Härtefälle	811.80
30.09. Gesundheitsz. Sierra Leone	1774.00
08.10. Begleitung zukünft. SeelsorgerInnen	472.10
15.10. Kuba-Projekt	1145.05
22.10. MISSIO	633.30

Zum Festtag unseres Kirchenpatrons St. Martin von Tours am 11. und 12. November

Familiengottesdienst (Eucharistiefeier)

Samstag, 11. November, 18.00 Uhr

Mit dem Kinder- und Jugendchor Olten-Starrkirch-Wil. Anschliessend Risotto-Essen im Josefsaal.

Festgottesdienst

Sonntag, 12. November, 9.30 Uhr

Festprediger ist Dr. Urban Federer, Abt des Benediktiner-Klosters Einsiedeln. Der Kirchenchor St. Martin singt die Choral-Messe von Charles Gounod.

Anschliessend an den Festgottesdienst sind alle zum Apéro in den Bibliotheksaal eingeladen.

KERZENZIEHEN AUS BIENENWACHS
für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Kosten: Fr. 3.50 per 100 g

Samstag, 11. November 2017
14.00 - 17.30 und 19.00 - 21.30 Uhr
Sonntag, 12. November 2017
14.00 - 17.30 Uhr
im Pfarreiheim (Ringstrasse 34)
bei der St. Martinskirche Olten

«cantare insieme – gemeinsam singen»

Chorprojekt für die zweisprachige Mitternachtsmesse am Heilig Abend, 24. Dezember, 23.00 Uhr

Zur musikalischen Gestaltung dieser zweisprachigen Feier sucht der Kirchenchor St. Martin Mitsängerinnen und Mitsänger. Unter der Leitung von Silvan Müller wird die liebliche Nicolai-Messe von Joseph Haydn einstudiert. Die Proben finden im Bibliotheksaal St. Martin jeweils am Mittwochabend statt. Man muss nicht Noten lesen können, Freude am gemeinsamen Singen genügt.

Im deutschsprachigen Festgottesdienst am Weihnachtstag wird die Nicolai-Messe nochmals gesungen, GastsängerInnen sind auch da herzlich willkommen. Silvan Müller steht bei Fragen zur Verfügung, Telefon 076 366 21 64, tenorama@sunrise.ch

Proben

Mittwoch 15., 22., 29. November, 20.00–22.00 Uhr
Samstag 2. Dezember, 13.30–17.00 Uhr
Mittwoch 6., 13. Dezember, 20.00–22.00 Uhr
Mittwoch 20. Dezember, 19.30–22 Uhr

Flyer mit den genauen Angaben liegen in der Kirche auf.

31. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 5. November

11.00 Eucharistiefeier

Bruder Peter Kraut / Andreas Brun

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums

Dienstag, 7. November

17.00 Rosenkranzgebet in der Marienkapelle

Mittwoch, 8. November

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Gedenkfeier für die verstorbenen Mitglieder
der Frauengemeinschaft
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 10. November

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Nikos Karpuchsis, Franz Brunner-Schweizer, Elisabeth Pfister-Huber, Heinz und Beatrice Studer-Schärer, Rosmarie Moor-Buholzer

Verstorben ist

Pierre Braun am 25. Oktober.

Die Pfarrei gedenkt den Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

Getauft wurde

Am 29. Oktober **Mathias Yohannes Hagos** der Eltern Ruta Abraham Tesfay und Yohannes Hagos.

Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.

Strickstube

Am **Dienstag, 7. November, um 14.00 Uhr**, treffen sich engagierte Frauen zum Nachmittag bei Handarbeit und Gespräch im Pfarrsaal.

Bill Pelke, prominente Persönlichkeit der amerikanischen Anti-Todesstrafe-Bewegung, tritt in Olten auf

Öffentlicher Vortrag mit anschliessender Diskussion, **Dienstag, 7. November, 19.30 Uhr**, Saal der evang.-ref. Pauluskirche, Grundstr. 18, Olten

Seinen aussergewöhnlichen Lebensweg schildert Bill Pelke im Buch «Weg der Hoffnung ... von der Gewalt zur Heilung». Darin beschreibt er, wie die Ermordung seiner Grossmutter durch vier schwarze junge Frauen im Jahr 1985 bei ihm zu einer Wandlung geführt hat. Vom Todesstrafe-Befürworter wird er zu einem glühenden Verfechter der Abschaffung der Todesstrafe. Englisch mit Simultanübersetzung ins Deutsche
Eintritt frei – Kollekte

Samichlausaktion 2017

der St. Nikolaus-Gruppe Olten

«De Samichlaus chunt i d Familie»

Der Samichlaus besucht am **5., 6. und 7. Dezember** die Familien. Das Anmeldeformular kann auf www.nikolausolten.ch oder beim Sekretariat bezogen werden.

St. Nikolaus-Aussendung

Am **Samstag, 2. Dezember**, begleiten viele Kinder und Erwachsene den St. Nikolaus und sein Gefolge auf seinem Umzug durch die Stadt. Beginn um 16.30 Uhr vor der Kirche St. Marien.

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Umfrage im Gottesdienst zum Gottesdienst

In den kommenden Monaten werden die Gottesdienst-Mitfeiernden eingeladen, nach bestimmten Gottesdiensten am Samstagabend oder Sonntagmorgen eine Rückmeldung auf die Feier zu geben. Dazu wurde ein Frageblatt gestaltet.

Die Fragen wurden vom Antonia Hasler, Sandra Rupp, Cornelia Dinh, Maria von Däniken, Trudy Wey, Mario Hübscher und Andreas Brun zusammengetragen. Der Pastoralraumrat und die Mitarbeitenden im Seelsorgeteam haben die Fragen getestet, und die Rückmeldungen wurden eingearbeitet.

Wir wollen näher wissen, ob der Gottesdienst, die Texte, die Predigt, die Musik ansprechend, verständlich, stimmig sind.

An sechs Wochenenden werden die Fragebogen verteilt und hoffentlich auch direkt ausgefüllt, um sie in den Abstimmungs-Briefkasten zu legen. Der Fragebogen ist auch auf der Homepage www.katholten.ch zu finden.

Am Dienstag, 20. März 2018, um 19.30 Uhr, werden die Ergebnisse präsentiert, diskutiert und sollen in die Gestaltung einfließen.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und danken allen, die sich fünf Minuten Zeit nehmen, die Fragen zu beantworten.

Andreas Brun



Gedenkfeier für die verstorbenen Mitglieder der Frauengemeinschaft

Im Wortgottesdienst mit Kommunionfeier am **Mittwoch, 8. November** wollen wir unserer Mitgliederfrauen gedenken, die während der vergangenen zwölf Monate verstorben sind:

Dorothea Anderhub-Felchlin
Yvonne Marbach-Gloor
Helene Oertig-Keller
Emilie Hildebrand-Mathys
Helena von Arb-Frey
Marie-Theres Urech-Capaul
Anna Kupper-Heri
Margrith Saner-Hug
Magdalena Spirig-Schnyder
Rita Jakob-Schöbi

Multireligiöses Friedensgebet

Donnerstag, 9. November, 19.00 Uhr, Kapelle der Marienkirche.

Im Anschluss an das Gebet wird von der Offenen Kirche Olten ein Apéro offeriert.

Kollektenerträge

06.08.	Strickstube	303.35
13.08.	Hilfswerk Brücke – Le Pont	389.80
15.08.	Caritas Schweiz	453.95
20.08.	Jugend und Sprachen Olten	316.10
03.09.	Theologische Fakultät Luzern	558.60
27.08.	MinistrantInnen	985.00
10.09.	Inländische Mission	496.70
17.09.	Bergsturzopfer Bondo	1939.50
24.09.	Finanzielle Härtefälle	524.85
30.09.	Gesundheitsz. Sierra Leone	962.70
08.10.	Begleitung zukünft. SeelsorgerInnen	421.05
15.10.	Kuba-Projekt	1410.70
22.10.	MISSIO	574.65

Ein neues Team für die Seniorenferien der Katholischen Kirche Olten

Jeweils im Frühjahr macht unter den Seniorinnen und Senioren der mittlerweile geflügelte Satz die Runde: «Geisch au i d' Senioreferie?». Die beliebte Sommerferienwoche für ältere Menschen in Begleitung engagierter Teams ist in Olten und Trimbach eine lange und bewährte Tradition. Mit dem Pastoralraum Olten ist es nun möglich, die Ferienwoche für alle Pfarreien anzubieten.



Trudy Wey, Werner Good, Roswitha Peier, Doris Boss.

Wir freuen uns, für diese Aufgabe ein engagiertes Team gefunden zu haben. Nach sechs Jahren erfolgreicher Leitung und Organisation gibt Werner Good-Heiniger diese Aufgabe in die jüngeren Hände von Doris Boss weiter. Sie ist ausgebildete Hotelier-Fachfrau und dafür bestens geeignet. Ebenso hilft Trudy Wey als geistliche Begleitung neu im Team tatkräftig mit. In bester Ergänzung und als langjähriges «Urgestein» für die vielfältigen Belange der Seniorinnen und Senioren immer zur Stelle ist Roswitha Peier.

Wir danken Werner Good für sein grosses Engagement, seine kompetente Leitung und den stets umsichtigen Umgang mit allen Beteiligten. Doris Boss, Trudy Wey und Roswitha Peier wünschen wir viel Elan und Freude in der Begegnung und Begleitung der Seniorinnen und Senioren!

Andreas Brun, Gemeindeleitung

Antonia Hasler, Verantwortliche Alterspastoral

Die Seniorenferien 2018

finden vom 23. bis 30. Juni im Sunstar-Boutique-Hotel Albeina in Klosters statt. Die Ausschreibung erfolgt im Frühjahr.

Klosters ist ein alpiner Ferienort wie aus dem Bilderbuch: ein schickes Dorf im Chalet-Stil vor grandioser Bergkulisse.

31. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 4. November

17.30 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut / Andreas Brun / Kantor
Dreissigster für Lina Moretti-Hug
Jahrzeit für Rösli und Walter Laube-Bösch

Sonntag, 5. November

11.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums

Montag, 6. November

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 8. November

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle
09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

32. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 11. November

17.30 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira / Andreas Brun
parallel dazu Schülerfeier
Jahrzeit für Hedwig Hufschmid,
Anna Peier-Hafner

Kollekte: gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs

Zusammenkunft der ACAT-Gruppe Vorbereitungen für den Menschenrechtstag

Freitag, 3. November, 19.00 Uhr
bei Katharina Fuhrer, Grundstr. 18, Olten

Menu:
„Momos“
Tibetische Ravioli

4. November
11.30 Uhr - 13 Uhr
im Johannessaal
der Ref. Kirche
Trimbach



Fair Essen

Trimbach



Erlös zugunsten eines ökumenischen Projektes

Zyt ha fürenand – ässe mitenand

Dienstag, 7. November ab 11.30 Uhr
im ref. Johannessaal

Preise: Erwachsene Fr. 7.–, Kinder Fr. 3.–

Anlass der Frauengemeinschaft

St. Mauritius und des ref. Frauenvereins
Referat über Hermann Hesse
mit Rosmarie Meyer

Mittwoch, 8. November, 14.00 Uhr
im ref. Lukassaal

Konfessionelles Fenster

Religionsunterricht für 1./2. Klassen

Samstag, 11. November

15.30–17.30 Uhr in der Mauritiusstube

Thema: Kirchenjahr

Anschließend um 17.30 Uhr gemeinsamer Besuch der Eucharistiefeier mit eigenen Elementen für die Kinder. Dazu sind auch die Eltern und Geschwister herzlich eingeladen.

Schülerfeier für Kinder 1.–3. Klasse

Samstag, 11. November

Der Anlass beginnt im Pfarreigottesdienst um 17.30 Uhr. Anschließend begibt sich die Gruppe in die Mauritiusstube zu einer altersgerechten Feier. Zum «Vater unser» kehren die Kinder wieder zur Pfarrgemeinde in die Kirche zurück.

Krippenspiel-Vorbereitung

Bald schon ist Adventszeit, und Weihnachten naht. Am Heiligabend wird dieses Jahr ein besonderes Krippenspiel mit dem Titel «ein kleiner Engel in grosser Not» stattfinden. Für ihre Abschlussarbeit an der FMS wird Nicole Pfefferli ein Krippenspiel erarbeiten. Dazu braucht sie Unterstützung von tatkräftigen Schauspieler/innen.

Proben von *jeweils 10.00–12.00 Uhr* in der Mauritius Kirche sind an folgenden Tagen vorgesehen:

Samstag, 11. November

Samstag, 25. November

Samstag, 09. Dezember

Samstag, 16. Dezember

Samstag, 23. Dezember

Die **Hauptprobe** am **24. Dezember** ist um **15.00 Uhr** geplant.

Anmeldungen interessierter Kinder ab der ersten Klasse nimmt die Organisatorin gerne bis 4. November entgegen:

Nicole Pfefferli
Hägelerstr. 29
4632 Trimbach
076 449 83 23
nicole.pfefferli@sunrise.ch

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Umfrage im Gottesdienst zum Gottesdienst

In den kommenden Monaten werden die Gottesdienst-Mitfeiernden eingeladen, nach bestimmten Gottesdiensten am Samstagabend oder Sonntagmorgen eine Rückmeldung auf die Feier zu geben. Dazu wurde ein Frageblatt gestaltet.

Die Fragen wurden vom Antonia Hasler, Sandra Rupp, Cornelia Dinh, Maria von Däniken, Trudy Wey, Mario Hübscher und Andreas Brun zusammengetragen. Der Pastoralraumrat und die Mitarbeitenden im Seelsorgeteam haben die Fragen getestet, und die Rückmeldungen wurden eingearbeitet.

Wir wollen näher wissen, ob der Gottesdienst, die Texte, die Predigt, die Musik ansprechend, verständlich, stimmig sind.

An sechs Wochenenden werden die Fragebogen verteilt und hoffentlich auch direkt ausgefüllt, um sie in den Abstimmungs-Briefkasten zu legen. Der Fragebogen ist auch auf der Homepage www.katholten.ch zu finden. Am Dienstag, 20. März 2018, um 19.30 Uhr, werden die Ergebnisse präsentiert, diskutiert und sollen in die Gestaltung einfließen.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und danken allen, die sich fünf Minuten Zeit nehmen, die Fragen zu beantworten.

Andreas Brun

Kollektenerträge

06.08. Strickstube	111.00
13.08. Suppenstube Kapuzinerkloster	249.25
15.08. Caritas Schweiz	349.75
20.08. Jugend und Sprachen Olten	157.95
27.08. JuBla	154.10
28.08. Pro Pallium Schwe	550.00
03.09. Theologische Fakultät Luzern	178.95
10.09. Inländische Mission	124.15
17.09. Bergsturzopfer Bondo	911.00
24.09. Finanzielle Härtefälle	394.45
30.09. Gesundheitszentrum Sierra Leone	387.70
08.10. geistl. Begleitung der zukünftige SeelsorgerInnen	109.95
15.10. Kuba-Projekt	507.70
22.10. Ausgleichsfond der Weltkirche MISSIO	249.20

Die **Seniorenferien 2018** finden vom 23. bis 30 Juni im Sunstar-Boutique-Hotel Albeina statt. Die Ausschreibung erfolgt im Frühjahr. Lesen Sie den Bericht «Ein neues Team für die Seniorenferien der Katholischen Kirche Olten» auf Seite 7.



Sonntag, 12. November, 17.00 Uhr
Kirche St. Martin

Eröffnungskonzert

Mit dem Originalprogramm des ersten Bach-Organkonzertes von 1840, gegeben von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

An den Orgeln
Christoph Mauerhofer
Francesco Saverio Pedrini
Hansruedi von Arx
Türkollekte / Dauer rund 70 Minuten

Ifenthal-Hauenstein

St. Katharina

Katholische Kirche Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Verena Studer, 079 339 30 45

Kirchgemeinde: Bernadette Renggli,
062 293 28 13

31. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 4. November

19.00 Eucharistiefeier

Bruder Peter Kraut und Andreas Brun
Dreissigster für Beat Bader-Walser.
Jahrzeit für Hans und Lina Studer-Wermelinger;
Eduard und Klara Studer-Gasser;
Martha und Eugen Hufschmid-Studer und
Eugen Hufschmid

Kollekte für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Voranzeigen:

Am Samstag, 12. November

ist um 19.00 Uhr Eucharistiefeier in Wisen.

Bitte beachten Sie jeweils die Informationen und Einladungen des Pastoralraums unter Olten und Trimbach oder auf der Homepage: www.katholten.ch.

Zur Kollekte für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Die Baukosten bei Renovationen von Kirchen und Kapellen überfordern nicht selten die Trägerschaften. Besonders wenn es sich um künstlerisch wertvolle und damit in der Renovation kostspielige Bauten handelt, wird die Finanzierung schwierig, erst recht wenn diese zu Lasten einer privaten Stiftung geht. Die Kirchenbauhilfe sucht durch Subventionen Ausgleich zu schaffen. Da sie nur diese Kollekte als Einnahmequelle hat, ist sie auf die Kollekte aus den Pfarreien, Missionen und Gemeinschaften angewiesen. Herzlichen Dank für ihre Gabe.

Adventsfenster Hauenstein-Ifenthal

Haben Sie sich schon angemeldet? Judith Studer sucht 24 Haushalte, die ein «Adventsfenster» gestalten und wenn gewünscht zu einem Umtrunk einladen.

Wer ist dabei?

Meldet Euch bitte bis 4. November bei Judith Studer, Ifenthal Tel: 062 293 00 07 / 079 710 73 02

Mail: judith.studer@eblcom.ch oder am Schalter der Einwohnergemeindekanzlei.



Wisen

St. Josef

Katholische Kirche Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Rita Bloch, 062 293 20 89

Kirchgemeinde: Martina Nussbaumer,
062 293 52 43

31. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 4. November

19.00 Eucharistiefeier in Ifenthal

Peter Kraut, Andreas Brun

Voranzeige

Am Samstag 11. November feiern wir die Eucharistiefeier in Wisen um 19.00 Uhr.



Fehler hatten. Und die Creme, wie alles andere, wel-

mehr in einem Laden in ein Gestell zu kommen. Da die Konsumenten meistens nur die schönste Frucht oder Gemüse auszusuchen, werden jene die nicht der Norm entsprechen, vom Grossverteiler gar nicht erst eingekauft. Aus diesem Grund, konnten hunderte von Besuchern auf der Kirchgasse, von Spezialitäten essen. Denn der Apfelcreme sah man nicht an, dass die Äpfel zu klein oder sonst einen

ches aus nicht genormten Lebensmittel zubereitet wurde, war super fein und lecker.

Einer dieser Köche war Daniel Bitterli, aufgewachsen im Löwen in Hauenstein, heute der Wirt vom Restaurant Salmen in Olten. Ich durfte ihn fotografieren, obwohl; «ich war nicht beim Coiffeur», meinte er.

Zum Schmunzeln

Ein Glas Wasser

Schon seit Tagen das gleiche Bild: Ein Mann betritt die Gaststätte, verlangt ein Glas Wasser, zahlt mit einem Franken und geht wieder. Schliesslich wird es dem Wirt zu dumm: «Na, hören Sie, Sie können doch hier nicht nur ein Glas Wasser trinken und dann schnurstracks wieder rausgehen?!»

«Ach? Und was erwarten Sie?» wundert sich der seltsame Gast, «dass ich vielleicht hinaus torkeln soll...?»

Rückblick

Am 21. September haben in Olten drei Spitzenköche aus der Region ein fantastisches Büfett aufgestellt. Verwendet wurden Lebensmittel die normalerweise den Weg nicht mehr in den Kochtopf finden. Denn ist eine Frucht oder ein Gemüse nicht nach Norm gewachsen, meistens zu klein, dann ist dies ein Kriterium um nicht

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik

Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea

Haustmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten

Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22

Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

Mercoledì 08.11: ore 20.00 St. Marien formazione del gruppo RnS.

Giovedì 09.11: ore 14.00 Dulliken incontro gruppo «Amici del Giovedì». Ore 20.00 St. Martin prove di canto.

Venerdì 10.11.: ore 20.15 St. Marien incontro gruppo giovani.

Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19, mcle@ag.kath.ch

Misionero: Padre Luis Reyes Gómez

Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes de 09.00 a 12.00

Secretaria: Aleyda Dohner Avilés

Horario Secretaria:

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83

4600 Olten,

Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr

in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage

Pfarrer David Taljat,

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern

Secretaria, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch, arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Sabato 04.11: ore 10.00 presso gli uffici della Missione preparazione alla Cresima degli adulti.

Lunedì 06.11: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Liturgie

Samstag, 04. November

17.00 Gottesdienst (Winterzeit)
Dreissigster für: Laszlo Szummer

Kollekte für: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Sonntag, 05. November

31. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem
10.00 Gottesdienst

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 06. November

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Dienstag, 07. November

10.00 Gottesdienst am Altersheim Brunnematt

Mittwoch, 08. November

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 09. November

08.45 Rosenkranz
09.15 Gedächtnisfeier für die verstorbenen
Mitglieder der FG

Freitag, 10. November

19.00 Gottesdienst fällt aus

Samstag, 11. November

17.00 Eucharistiefeier (Winterzeit)
Jahrzeit für: Erwin und Berta Wyss-von Arx,
Franz und Anna Schenker-Birchler,
Annemarie Schoch-Seglias, Jakob Husi-Dörfli

Sonntag, 12. November

32. Sonntag im Jahreskreis

10.0 Eucharistiefeier

Pfarrarbeit

Totengedenken

Am 18. Oktober nahmen wir Abschied von **Laszlo Szummer**, wohnhaft gewesen in der Chrummatt 5, in Wangen. Herr Szummer ist in seinem 78. Lebensjahr verstorben.

Wir wünschen ihm den ewigen Frieden.

Gallusverein – Seniorenstamm

Mittwoch, 8. November

Zeit: 14.00 Uhr

Treffpunkt: Café M

zu einer Gemütlichen Jass Runde

MARIENHEIM



Alle Senioren von Wangen sind herzlich eingeladen.

Nächster Mittagstisch:

Donnerstag, 9. November 2017

Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen unter:

Tel. 062 207 10 26

Wir freuen uns auf Sie ...

Spiel- und Jassabend (anstelle des Kinoabend)

Dienstag, 14. November 2017 um 19.30 Uhr im Pfarreiheim, oberer Saal



Wie wäre es wieder einmal mit einem spannenden Spielabend?

Wir wollen gemeinsam spielen und zusammen einen schönen Abend geniessen. Bitte nehmt doch eure Lieblingsspiele mit.

Wir freuen uns auf zahlreiche spielfreudige Teilnehmerinnen

Das Vorbereitungsteam

Gedenkgottesdienst



Im Gottesdienst vom **Donnerstag 9. November 2017** gedenken wir unseren Mitgliedern, die im vergangenen Jahr verstorben sind.

Beim anschliessenden Züpfe-Zmorge können wir den Morgen mit Plaudern und gemütlichem Zusammensein ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf einen besinnlichen Gottesdienst und ein gemütliches Züpfe-Zmorge mit grosser Beteiligung.

*Kath. Frauen- und Müttergemeinschaft
Wangen b. Olten*

Das Vorbereitungsteam

TAG DER VÖLKER



Mit einem mehrsprachigen Gottesdienst und anschliessendem gemeinsamen Mittagessen im Alpschulhaus feiern wir den «**Tag der Völker**» am **Sonntag, 19. November 2017**. Der Festtag soll daran erinnern, dass der christliche Geist die Grenzen zu überwinden hilft zwischen Schichten, Nationen und Kulturen.

Die Kirche ohne Grenzen und Mutter aller verbreitet in der Welt die Kultur der Aufnahme und der Solidarität, der zufolge niemand als unnützlich, als fehl am Platze oder als Auszusondernder betrachtet wird.

Wenn die christliche Gemeinschaft ihre Mutterschaft tatsächlich lebt, schenkt sie Nahrung, Orientierung, Wegweisung, geduldige Begleitung. Sie kommt den Menschen im Gebet wie in den Werken der Barmherzigkeit nahe.

HERZLICHE EINLADUNG!

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 28. November 2017, 20.00 Uhr
im Pfarreiheim (OG)

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Budgetgemeindeversammlung vom 27.06.2017
3. Budget 2018
 - 3.1. Voranschlag 2018 (Detailberatung)
 - 3.2. Teuerungszulage 2018 (Antrag KGR: keine)
 - 3.3. Festsetzung des Steuerfusses 2018
4. Orientierung betr. Stand Pastoraler Entwicklungsplan PEP
5. Allgemeine Mitteilungen
6. Verschiedenes

Zu dieser Kirchgemeindeversammlung laden wir alle Pfarreimitglieder freundlich ein. Anschliessend an die Versammlung wird ein kleiner Umtrunk offeriert. Wir freuen uns, eine grosse Teilnehmerzahl begrüssen zu dürfen.

Der Kirchgemeinderat

Das Budget 2018 sowie das Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung können im Sekretariat der Kirchgemeinde nach Voranmeldung im Detail eingesehen werden.

Tel. 062 212 62 26 oder
E-Mail: susanne.tollardo@gmail.com

Gedanken für den Tag Was ist los?

*Wenn die Menschen gottlos leben,
werden die Sitten zügellos,
die Mode schamlos,
die Lügen grenzenlos,
die Verbrechen maßlos,
die Völker friedlos,
die Schulden zahllos,
die Regierungen ratlos,
die Politik charakterlos,
die Konferenzen endlos,
die Aussichten trostlos,
die Kirchen kraftlos und
die Christen gebetslos.*

Was ist los? Der Teufel ist los.
Die Hölle ist los.

Aber seit dem Kommen Jesu ist noch etwas ganz anderes los: Der Himmel ist offen, die Freude ist los, die Hoffnung hat Raum, die Barmherzigkeit gewinnt, die Versöhnung wächst, die Liebe blüht auf. Wo Menschen sich an Jesus verschenken, ist der Himmel los.

*Aus Axel Kühner
Eine Gute Minute*

Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: vakant
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten:
Mo 14.00–16.30 Uhr
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Herz-Jesu-Freitag, 3. November

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum,
Pfr. Georg Madathikunnath

18.15 Eucharistiefeier Kapuziner, in der Pfarrkirche

Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

31. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 4. November

11.00 - Ökumenischer Suppentag

13.30 im reformierten Kirchgemeindehaus
Hägendorf

17.30 Kommunionfeier Diakon Marcel Heim

Sonntag, 5. November

11.00 Kommunionfeier in Rickenbach,
Diakon Marcel Heim

Mittwoch, 8. November

kein Gottesdienst im Seniorenzentrum

Donnerstag, 9. November

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

32. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 11. November

17.30 Eucharistiefeier, Kapuziner

Erste Jahrzeit für René und Magdalena
Hayoz-Meier

Sonntag, 12. November

Kein Gottesdienst

09.30 bis 10.30 Chele met Chend im Pfarreizentrum



Dienstag, 7. November, 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum.

Blutdruckmessen ab 13.30 Uhr.

Herzliche Einladung an die Seniorinnen!

Sie treffen sich zu ihrem gemütlichen Beisammensein.

Für Auskünfte steht Ihnen Monika Flückiger, Telefon
079 532 19 89 gerne zur Verfügung.



Einladung zur 56. Generalversammlung

Freitag, 17. November 2017

18.30 Uhr Andacht gestaltet von den Frauen der
Frauengemeinschaft in der Pfarrkirche
mit Gedenken an die verstorbenen Mit-
glieder.

19.00 Uhr Generalversammlung im Pfarreizentrum.

Fahrdienst Maria Fürst, Tel. 062 216 17 71

Anmeldung ist keine erforderlich.

Desserts sind herzlich willkommen, bitte melden bei
Gianna Saner, Tel. 062 216 41 29.

Zur GV sind alle Mitglieder und Frauen die an der
Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach interes-
siert sind, herzlich eingeladen.

Der Vorstand



... und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes
Segen...

Jubilare vom 9. bis 30. November 2017

... zum 65. Geburtstag

12. Herr Paul Imhof

Vogelberg 2, Hägendorf

20. Herr Bruno Studer

Bruggmatt 2, Hägendorf

... zum 70. Geburtstag

29. Frau Monica Beslanovits-von Wartburg

Kirchrain 12, Hägendorf

... zum 75. Geburtstag

24. Frau Verena Huwyler-Junker

Weinhaldenweg 15, Hägendorf

... zum 90. Geburtstag

17. Herr Stephan Bürgi

Eichweg 16, Hägendorf

... zum 91. Geburtstag

29. Herr Othmar Moser

Fridhag 15, Hägendorf

Zur goldenen Hochzeit

9. Herr und Frau Mario und Cäzilia

Baisotti-Mooser

Dünnerstrasse 17, Hägendorf

15 Jahre Mittagstisch in Hägendorf

Ausflug der Helferinnen zum Hallwilersee



15 Jahre Mittagstisch! Grund genug für Margrit Hängi – bei allen als Gritli bekannt – alle Helferinnen sowie zwei Helfer auf eine «Fahrt ins Blaue» einzuladen. Am sonnigen Morgen des 28. August 2017 um 9.00 Uhr trafen sich 15 Personen beim Seniorenzentrum Hägendorf und bestiegen den SZU-Kleinbus sowie 2 Personenwagen. Unser Chauffeur Rolf Krebs fuhr uns behutsam und sicher über unbekannte Pfade, durch nie gehörte Dörfer, über Höger und verkehrsbedingte Umwege zum lieblichen Hallwilersee. Nicht weit vom Schloss Hallwyl, auf Gemeindegebiet Seengen, bestiegen wir das Schiff und freuten uns auf die Rundfahrt. Es war wunderbar auf Deck zu sitzen, den stillen See und die Seerosen am Ufer zu bestaunen und gleichzeitig das gluschtige Apéro zu geniessen.



So gegen Mittag waren wir zurück in Seengen, spazierten zum Schloss Hallwyl und von da zum Speiserestaurant Hallwyl (bekannt für seine Fischküche), wo für uns auf der Terrasse ein langer Tisch gedeckt war. Aus fünf leckeren Tagesmenüs konnte jede/r das Beste auswählen und bald verstummten die Gespräche ... immer ein gutes Zeichen, dass es allen mundet. Wir wurden richtig nach Strich und Faden verwöhnt und genossen es auch! Nach vielen guten Gesprächen und dem Kaffee obendrauf war bald Zeit, die Heimreise anzutreten, wiederum übers Land ... Danken möchten wir allen, die uns diesen schönen Tag ermöglicht haben, namentlich der Ludwina Giger Stiftung und der röm.-kath. Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach.

G. Saner

Ökumenischer Suppentag



Samstag, 4. November

2017, 11.00 bis 13.30 Uhr

im reformierten Kirchge-

meindehaus Hägendorf

Das Suppentags-Team

und die drei Pfarrämter

freuen sich auf Ihren Besuch!

Der Ertrag geht an die Christliche Ostmission zugunsten der Transportkosten der Weihnachtspäckliaktion!

Claro Laden

Am Stand des Claro-Ladens werden Produkte aus dem fairen Handel angeboten. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen. **Hinweis:** Selbstgebackene Kuchen sind sehr willkommen. Vielen Dank.

Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde

Christkatholische Kirchgemeinde

Römisch-katholische Kirchgemeinde



Zur Auferstehung gerufen

... wurde am Donnerstag, 19. Oktober 2017, im Alter von 82 Jahren, Frau **Therese Brunner-Tschopp**, wohnhaft gewesen im Seniorenzentrum Untergäu, in Hägendorf.

... wurde am 22. Oktober 2017, im Alter von 82 Jahren, Herr **Otto Marti-Eschler**, wohnhaft gewesen an der Sandgrube 1, in Hägendorf.

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 079 813 32 74, rkparramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekparramt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 4. November

17.00 Fiire mit Chlii und Gross in Kappel
17.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Christa Niederöst in Gunzgen

Sonntag, 5. November

31. Sonntag im Jahreskreis

08.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Aurelio Tosato in Boningen
10.00 Fiire mit Chlii und Gross in Boningen
10.15 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Aurelio Tosato in Kappel

Die Kollekten sind bestimmt für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Dienstag, 7. November

09.00 Eucharistiefeier in Boningen
10.00 Gebet am Tag in Gunzgen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 8. November

09.00 Eucharistiefeier in Kappel
Anschliessend Mittwochskaffee im Pfarreisaal Kappel

Donnerstag, 9. November

18.30 Rosenkranz in Gunzgen
19.00 Abendmesse in Gunzgen
Dreissigster für Ambros Fürst
Jahrzeit für:
Franz Lütolf-Wagner
Xaver und Ottilie Lütolf-Limberger
Kurt Husi-Lehni
Elisabeth und Josef Fürst-Kamber
Linus und Helene Marbet-Spielmann

Freitag, 10. November

19.00 Abendmesse in Kappel



Gestorben ist

Am 18. Oktober, im Alter von 76 Jahren, **Margrit Lack-Wyss**, wohnhaft gewesen in Kappel. Der Trauergottesdienst fand am 24. Oktober in Kappel statt.

Dreissigster ist am **Freitag, 17. November, um 19 Uhr** in Kappel
Herr, gib ihr Frieden und Freude bei dir und tröste die Trauernden.

Metzgete



Am **Sonntag, 5. November ab 11 Uhr** im Pfarreisaal. Es würde uns freuen, Sie bei uns begrüßen und bedienen zu dürfen.

Kirchenchor Kappel-Boningen

Weihnachtspäckli Aktion 2017



Die Weihnachtspäckliaktion wird auch in diesem Jahr wieder durchgeführt. Diese Aktion soll wiederum Menschen in Osteuropa glücklich machen und ihnen Freude in den nicht so leichten Alltag bringen.

Sammelaktion in den Pfarreien Kappel und Boningen

Die Päckli kann man in der Pfarrkirche Kappel vor den Ambo legen bis **Samstag, 4. November, 11 Uhr**. Diese Päckli werden durch die Sakristane in Hägendorf abgegeben.

Am **Mittwoch, 8. November, von 13.30 bis 17 Uhr**, öffentliches Packen im kath. Pfarreihem in Kappel.

Sammelaktion in Gunzgen

Gesammelt wird in Gunzgen, im alten Schulhaus, am **Mittwoch, 8. November**, jeweils von **17 bis 19 Uhr**. Wer Lust hat, beim Einpacken zu helfen, ist herzlich eingeladen am 2., 3., 10., 14. und 15. November von 13.30 bis 16.30 Uhr bei Tanja Aerni zu Hause. Es gibt Kaffee und Kuchen.

Am 24. November um 13.45 Uhr, ebenfalls bei Tanja Aerni, kann man helfen beim Verladen der Päckli in den Transportbus.

Erstkommunion in Gunzgen

Am **Donnerstag, 9. November**, findet um **20 Uhr** im Pfarreihem Gunzgen der Elternabend statt. Nebst wichtigen Informationen werden auch die Vorbereitungsanlässe besprochen und das Anmeldeformular für die Erstkommunion verteilt.
Die **Erstkommunion 2018** findet in Gunzgen am **Sonntag, 8. April 2018** statt.



Ministranten Kappel-Boningen-Gunzgen

Die nächste Minirunde findet statt am **Mittwoch, 8. November, von 18.30 bis 20 Uhr** im Miniref Kappel



Zwerglitreff Gunzgen

Nächstes Treffen ist am **Mittwoch, 8. November**, im Pfarreihem.



Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Donnerstag, 9. November**, Wanderung gemäss separatem Programm mit Anmeldetalon

Römisch Katholische Kirchgemeinde Gunzgen

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung (Budgetgemeinde)

Donnerstag, 16. November 2017
20.00 Uhr im Pfarreihem Gunzgen

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 1. Juni 2017 (Rechnung)
4. Budget 2018
5. Verschiedenes

Der Budgetvorschlag 2018 und Antrag kann bei der Verwalterin Michelle Fürst oder im Internet eingesehen werden.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 1. Juni 2017 liegt bei der Aktuarin, Sandra Aerni auf.

Alle stimmberechtigten Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat Gunzgen



Adventsfenster 2017 in Gunzgen

Die Adventsfenster in Gunzgen werden dieses Jahr neu von Frau Nadia Wasmer organisiert. Der Gestaltung sind keine Grenzen gesetzt, es muss nicht unbedingt ein Fenster sein. Einzig die Nummer sollte vorhanden sein. Die Fenster sollten am jeweiligen Tag von 17 bis ca. 22 Uhr beleuchtet sein. Wer will, kann einen kleinen Umtrunk offerieren, dieser ist absolut freiwillig.

Wer gerne mitmachen möchte, meldet sich telefonisch oder per Mail und erhält nachher weitere Informationen zu den freien Daten.

Kontaktperson:
Nadia Wasmer, Schulstrasse 16, Gunzgen

Tel.: 079 612 27 50

Mail: nadia.wasmer@gmail.com

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid,
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien
j-schmid@gmx.ch

Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
beda.baumgartner@pr-goesgen.ch

Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr
www.pr-goesgen.ch

	Sa 4.11.	So 5.11.	Di 7.11.	Mi 8.11.	Do 9.11.	Fr 10.11.
Nd.-gösgen	18:00 E	13:30 E	8:30 E			
Obergösgen		10:00 WK		9:00 WK		
Winzgau		9:30 E			9:00 WK	
Lostorf	18:00 WK					
Stüsslingen		9:30 E			9:00 WK	
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL



BIFOLA-Kürbissuppenessen

Obergösgen / Unterkirche
5. November 2017 von 11 bis 15 Uhr

Herzliche Willkommen zum alljährlichen Kürbissuppenessen. Es erwartet Sie eine leckere Suppe aus selbst gezogenen Kürbissen unserer Mitglieder, Getränke und vieles mehr.

www.bifola.org



E = Eucharistiefeier
EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Tel. 062 849 05 64

Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid

Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)

Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

j-schmid@gmx.ch
denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Samstag, 4. November

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim
18.00 Eucharistiefeier mit den Erstkommunikanten
Kollekte für die Opfer des Hurrikans in der Karibik

Seelensonntag, 5. November

13.30 Eucharistiefeier mit Totenhegung
mit Priester Dominic Kalathiparambil
und Kirchenchor
Jahrzeit für Julia und Emil Meier-Bachmann,
Emmi Fuchs und Mina Fuchs-Eng,
Jda und Walter Meier-Meier
Opfer: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel
anschliessend
14.45 ökum. Totengedenkfeier auf dem Friedhof mit
Verlesen der im vergangenen Jahr Verstorbenen

Dienstag, 7. November

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 11. November

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
11.00 Taufe

Sonntag, 12. November

11.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Maria Giger-Hürzeler,
Alfred und Anna Marie Meier-Schlosser
anschliessend Spaghettiplausch der Ministranten



Spaghetti-Plausch der Ministranten

Datum: **Sonntag, 12. November 2017**
Ort: Pfarreiheim Niedergösgen
Zeit: ab 12.00 Uhr nach dem Gottesdienst
Preis: Spaghetti à discretion mit diversen
Saucen, inkl. Salat
Erwachsene: Fr. 18.—
Kinder: Fr. 9.—

Ausserdem werden verschiedene Getränke sowie ein grosses Kuchenbuffet angeboten. Der Reinerlös kommt vollumfänglich der Minkasse zu Gute!

Auf Ihr Kommen freut sich die
Ministrantenschar Niedergösgen



Mit Jesus verbunden

Am **4. November 2017** treffen sich die Erstkommunionkinder mit ihren Familien zum ersten Vorbereitungstag für die Erstkommunion. Dieser beginnt um **15.00 Uhr** und endet mit dem gemeinsamen Familiengottesdienst um 18.00 Uhr.

Gebetspate werden

«Ich bete für dich!» – das ist ein schöner Gedanke und es tut uns gut, wenn wir wissen, da gibt es einen Menschen, der an mich denkt und mich in sein Gebet mit einschliesst. Die Kommunionkinder haben Gebetskarten mit ihrem Namen beschrieben. Wir laden Sie, liebe Gemeinde nun ein, auf diese Weise unsere Erstkommunionkinder zu begleiten. Die Karten werden am Ende des Gottesdienstes vom 4.11. verteilt und liegen anschliessend hinten in der Kirche aus.

G. Schröder

Seelensonntag

Ich hauche euch meinen Geist ein, dann werdet ihr lebendig und ich bringe euch wieder in euer Land. Dann werdet ihr erkennen, dass ich der Herr bin. Ich habe gesprochen und ich führe – Spruch des Herrn.
Ez 37,14

Mit diesem Bibelvers aus dem Alten Testament laden wir Sie herzlich zu unserem Totengedächtnis am Seelensonntag ein. In grosser Hoffnung und mit grossem Vertrauen denken wir an unsere Verstorbenen, auf dass sie auferstehen zu neuem Leben, d.h. mit dem lebendig machenden Geist Gottes erfüllt werden.

Das Gedenken an die Toten im Gebet verbindet uns mit ihnen in der Kraft des Geistes Jesu. ER schlägt die Brücke zwischen diesem irdischen vergänglichen zum unvergänglichen ewigen Leben. Mögen wir im Glauben die Auferstehung erkennen und Hoffnung und Trost schöpfen. Möge uns eine tiefe Glaubenserfahrung geschenkt werden, die uns die Wandlung von Tod in Leben nahe bringt.

Jürg Schmid

Weihnachtsmarkt Konstanz



Die Frauen- und Müttergemeinschaft organisiert wieder den beliebten Besuch eines Weihnachtsmarktes. Auf vielseitigen Wunsch führt uns der Ausflug nochmals nach Konstanz.

Der beliebte Weihnachtsmarkt am Bodensee, der sich von der Marktstätte in der historischen Altstadt bis an den Hafen hinzieht, ist ein Fest der glitzernden Lichter, stimmungsvoller Musik, duftender Leckereien und einem riesigen Angebot an Waren. In Hütten und auf dem Schiff laden verschiedene Händler zum Bummeln, Staunen, Naschen und Kaufen ein. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnehmende, auch Nichtmitglieder und Männer sind wieder herzlich willkommen. Um den Ausflug durchführen zu können, benötigen wir mindestens 25 Teilnehmer/innen.

Wann: **Freitag, 1. Dezember 2017**
Treffpunkt: Falkensteinplatz Niedergösgen
Abfahrt: **13.00 Uhr**
Rückfahrt: ca. 21.00 Uhr (je nach Wetter)
Kosten: Fr. 42.– (Fahrt, inkl. Chauffeurgeld)

Anmeldung bitte bis spätestens Freitag, 24. November 2017 an:

Erika Fuchs
Rainstrasse 43
5013 Niedergösgen
Tel.: 062 849 39 51 / Email: erika.fuchs@aaremail.ch

Vorstand FMG

Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr
Pastoralassistentin
für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch

Sonntag, 5. November – 31. Sonntag im JK.

10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Annelies Fluri-Zemp

Kollekte: Kirchenbauhilfe Bistum Basel

Ab 11.00 Uhr Kürbissuppen-Essen
in der Unterkirche zugunsten der Bifola
(Bildungsfonds Lateinamerika)

Mittwoch, 8. November

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard

Freitag, 10. November

09.00 Rosenkranzgebet

VORANZEIGE – Sonntag, 12. November

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

in der Pfarrei Obergösgen übernommen. Nach einem kurzen Unterbruch während seiner Studienzeit in Biel war Josef Kyburz ab 1955 wieder Chorleiter des Kirchenchores Obergösgen bis zu seiner Auflösung. Josef Kyburz hat auch die umfassende Jubiläumsschrift «Eusi Chile im Dorf» im Jahr 2006 erstellt.
Wir danken ihm für sein grosses Engagement für die Pfarrei Obergösgen und wünschen ihm im Kreise seiner Familie ein schönes Geburtstagsfest.



Kürbissuppen-Zmittag

Das Kürbissuppen-Essen zugunsten der Bifola findet anschliessend an den Gottesdienst am **Sonntag, 5. November von 11 bis 15 Uhr** in der Unterkirche statt. Lassen Sie die Küche an diesem Tag zu und besuchen Sie uns. Es gibt eine feine Kürbissuppe mit Brot und danach eine leckere Kuchenauswahl am Buffet.
Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Vorstand Bifola

Kollekten

Folgende Kollekten konnten eingezahlt werden:

25.06. Papstopfer	Fr. 85.65
02.07. Jugend- und Erwachsenenbild.	Fr. 101.50
09.07. Buechehof Lostof	Fr. 123.20
16.07. Aufgaben des Bistums	Fr. 78.00
23.07. Haus der Begegnung	Fr. 75.20
30.07. Entlastungsdienst AG-SO	Fr. 90.00
06.08. Pro Pallium	Fr. 156.50

13.08. Jugend und Sprachen	Fr. 114.50
15.08. Entwicklungsarbeit Indien	Fr. 295.50
27.08. Bifola	Fr. 226.65
03.09. Caritas Schweiz	Fr. 58.40
10.09. Inländische Mission	Fr. 315.05
17.09. Mittagstisch Obergösgen	Fr. 186.90
24.09. Caritas, Wirbelsturm Irma	Fr. 80.50
Ein herzliches Vergelt's Gott allen SpenderInnen.	



Spätherbst

Das Jahr ist schon weit fortgeschritten. Nach Süden zog der Vögel Schar, deren Gesang, so wunderbar, nun mit dem Sommer uns entglitten, der im August enttäuschend war.

Oktober konnte uns versöhnen mit seiner goldnen Farbenpracht. Als Maler wählte er bedacht,

hat uns in warmen Feuer-Tönen die Landschaft zum Geschenk gemacht.

Allmählich schließt der Herbst den Kreis, lässt des Novembers Nebel steigen, und von den filigranen Zweigen schwebt Blatt um Blatt herab, ganz leis, sinkt tief in winterliches Schweigen.

Quelle: www.pinterest.de

Bücherstube

Die Bücherstube im Haus der Begegnung ist offen am **4. November von 14 bis 16 Uhr**. Wir freuen uns auf einen Besuch.

Das Bücherstube-Team



Wir gratulieren

Am **4. November 2017** feiert **Josef Kyburz-Giger** seinen 90. Geburtstag. *Die Pfarrei Obergösgen wünscht dem Jubilar alles Gute zum runden Geburtstag.* Im jungen Alter von 23 Jahren hat Josef Kyburz das Amt als Organist und Chorleiter

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, Di 08.00–11.15 Uhr, Do 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
regionvonfelten@yetnet.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch

Sonntag, 5. November 31. Sonntag im Jahreskreis Patrozinium

09.30 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Jürg Schmid
Jahrzeit für Evy Elsenberger-Fuchs

Kollekte für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Mitwirkung Kirchenchor Winznau

Donnerstag, 9. November

08.30 Rosenkranz
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard

VORANZEIGE

Sonntag, 12. November Elisabethengottesdienst

09.30 Eucharistiefeier

✠ Fastenopferkampagne 2017

Es freut uns sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass für das Fastenopfer 2017 aus unserer Pfarrei Fr. 3203.25 (2016: Fr. 4675.60, 2015: Fr. 3790.95) einbezahlt worden sind.

Für diese grosszügigen Beiträge danken wir allen Spendern recht herzlich.

Konzert des Bolschoi Don Kosaken Chors aus Russland

Am **Montag, 13. November um 20.00 Uhr** in der Schlosskirche Niedergösgen.

Kosten: Fr. 45.–.

Vorschau über Konzerte in unserer Kirche

- Konzert der Swiss-Pan Panflötenschulen Langenthal und Olten
Sonntag, 19. November um 15.30 Uhr in der kath. Kirche Winznau. Eintritt frei, Kollekte.
- Adventskonzert des Gospelchors sing2gether, Gospel and more, aus Schönenwerd, am **Sonntag, 3. Dezember, um 17.00 Uhr**. Kollekte.
- Traditionelles Adventskonzert der Musikgesellschaft Winznau am **Sonntag, 17. Dezember, um 16.30 Uhr**.

Sidemätteli-Stubete Winznau

am **Montag, 6. November, um 14.30 Uhr**, im ref. Kirchengemeindehaus.
Fahrdienst 062 295 45 34.

Proben für das Sternsingen

Am **Samstag, 4. November, 10.00–11.30 Uhr** im Pfarrsaal.

Kirchenkollekten (8.7.–15.10.)

– Brücke zum Süden	Fr. 32.20
– Justinus-Werk	Fr. 160.85
– MIVA	Fr. 46.90
– Stiftung Frauenhaus AG/SO	Fr. 67.20
– Jungwacht Blauring Schweiz	Fr. 34.50
– Schweiz. Bibelgesellschaft Biel	Fr. 51.15
– tut Magazin	Fr. 148.95
– Jugend und Sprachen, Olten	Fr. 86.55
– Caritas Sonntag	Fr. 71.10
– Theologische Fakultät, Luzern	Fr. 78.—
– Inländische Mission	Fr. 36.40
– Für die Bergsturzopfer in Bondo via Caritas Schweiz	Fr. 633.—
– Diöz. Koll. für finanz. Härtefälle	Fr. 47.35
– Erdbeben Mexiko via Caritas CH	Fr. 66.75
– Diöz. Koll. für die geistl. Begleitung der zuk. Seelsorger	Fr. 45.—
– Jugendseelsorge SO	Fr. 76.20

Für Ihre grosszügigen Spenden sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott, auch im Namen der Empfängerinnen und Empfänger.



Bücherstube Obergösgen

Samstag, 4. November, 14.00 bis 16.00 Uhr, im Haus der Begegnung, Kirchweg 2, Obergösgen.



Pfarrkafi

Im Anschluss an den Gottesdienst vom **5. November** organisiert der Leitungsrat das Pfarrkafi im Pfarrsaal. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Samstag, 4. November

18.00 Wort- und Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard
Opfer für Kirchenbauhilfe

VORANZEIGE:

Sonntag, 12. November – Patrozinium

11.00 Wort- und Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard
Der Kirchenchor singt.
Anschliessend Apéro
Jahrzeit für Leo und Karolina Annaheim-Flury,
Gion Caduff-Brügger, Paul und Elsa Brügger-Peier,
Johann und Elisa Käser-Brügger
Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen
Verpflichtungen des Bischofs



Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Am **Freitag, 3. November, 20.00 Uhr** treffen wir uns
im Martinskeller des Pfarrhauses.
Otto Herzig wird als Einstieg ein Impulsreferat halten
zu «Zwingli, der Schweizer Reformator im Schatten
Luthers und Calvins».

Interessierte Personen sind recht herzlich zu diesem
Abend eingeladen. Dieser ökumenische Kreis ist immer
offen für neue Personen.



Sternstunde zum Thema «Sankt Nikolaus» für die 1. bis 3. Klasse

Am **Sonntag, 5. November findet von 10.00 bis
11.30 Uhr** im Sigristenhaus die nächste Sternstunde
statt. Wir werden zusammen Spannendes aus dem Leben
des beliebten Heiligen erfahren, zusammen spielen
sowie schöne Sachen basteln. Ich freue mich auf viele
interessierte Kinder.

Nadja Lutz



«Fiire met Chind»

am **5. November um 11.30 Uhr** in der reformierten
Kirche in Lostorf

Alle Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren und ihre Familien
sind herzlich zu dieser ökumenischen Feier
eingeladen.

Anschliessend an die Feier sind alle eingeladen, noch
ein wenig in der Kirche zu verweilen.

Das Fiire met Chind Team



Gschwellti-Obe 07. November um 18.30 Uhr

Wir laden alle Frauen unserer Gemeinschaft herzlich
zu einem feinen Gschwellti-Znacht im Sigristenhaus
ein.

Für das Käsebuffet bringt jede Frau ca.150 bis 200 g
einer beliebigen Käsesorte mit. Für alle übrigen Zutaten
ist der Vorstand besorgt. Wir freuen uns auf einen
gemütlichen Abend mit Euch.

Der Vorstand Frauengemeinschaft Lostorf

Jahressessen Freitag, 10. November

Viele Frauen und Männer engagieren sich das ganze
Jahr über in unserer Pfarrei, sei es in einer Gruppierung
oder allein an irgendeinem Platz. Dafür wollen wir
Danke sagen bei einem feinen Znacht am 10. November.
Sollte jemand keine Einladung erhalten haben, so ist er
trotzdem herzlich willkommen. Wir sind auch dankbar
für jede Info, wenn wir jemand vergessen haben sollten.
Danke euch allen, die ihr so viel Zeit und Engagement
schenkt.

Diakoniegruppe

Seit Jahren besuchen Frauen unsere älteren Gemein-
demitglieder bei deren runden Geburtstagen ab 80. Die
Frauen treffen sich einmal im Jahr, um die Einteilung
der Besuche vorzunehmen. Das nächste Treffen findet
am **Dienstag, 14. November um 19.30 Uhr** im Sigristen-
haus statt. Vielen Dank an diese Gruppe für ihren
wertvollen Dienst.

Herzliche Einladung zum Patrozinium

Sonntag, 13. November, 9.30 Uhr

Die ganze Pfarrei ist eingeladen, den Festgottes-
dienst zu Sankt Martin mitzufeiern.

Die Erstkommunionkinder werden sich mit einem
Martinslied vorstellen. Der Kirchenchor wird mit
seinen Liedern einen feierlichen Rahmen geben. Bei
den Fürbitten «zeigen» sich die verschiedenen Pfar-
reigruppierungen. Im Anschluss an den Gottesdienst
lädt der Pfarreirat zur Begegnung beim Apéro ein.



Der Kirchenchor St. Martin Lostorf lädt ein zum Mitsingprojekt im Advent & Weihnachten

Proben im Sigristenhaus:

Do 16./23./30.11	20.00 – 21.30 Uhr
Do 07.12.	20.00 Uhr mit Samichlaushock
Sa 09.12.	Gottesdienst 18.00 Uhr
Do 14. und 21.12.	20.00 – 21.30 Uhr
So 24.12.	Mitternachts-GD 22.30 Uhr

Wir freuen uns auf viele mitsingende Frauen und
Männer.

Infos bei Monika Renggli 062 298 30 12

Mitmachprojekt für Hl. Abend

Singfreudige Kinder und Erwachsene laden wir ein,
beim **Weihnachtssingprojekt** mitzumachen. Mit tol-
len Liedern werden wir das diesjährige Krippenspiel
umrahmen.

Ab dem 2. Dezember wird jeden Samstagmorgen ge-
probt

Wir freuen uns auf eine grosse Schar!

Die gelben Anmeldetalons wurden den Kindern abge-
geben und liegen auch in der Kirche auf.

Anmeldungen ab sofort an:

pfarramtlostorf@bluewin.ch

Leitung Singprojekt: Bernie Müller

Leitung Krippenspiel: Monika Renggli

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Samstag, 4. November

Chile für öisi Jüngschte

17.00 Achtung (!) in der Friedhofkirche!

Sonntag, 5. November

31. Sonntag im Jahres-kreis

09.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Dominic
Jahrzeit für Ernst und Marie von Däniken-Essig

Opfer für das Elisabethenwerk

Donnerstag, 9. November

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Wort- und Kommunionfeier
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

20.00 Bibel teilen im Pfarreisäli

Sonntag, 12. November

10.00 ökum. Gottesdienst zum HGU-Start
im ref. Kirchgemeindehaus

Zäme lisme für Flüchtling in Not

6. November, 14–16 Uhr im Pfarreisäli.

Ökumenischer Startgottesdienst zum HGU

Am **Kilbi-Sonntag, 12. November von 10–10.45 Uhr**
findet im reformierten Kirchgemeindehaus der gemein-
same Startgottesdienst zum Heimgruppenunterricht
statt. Das Thema lautet «Einander behilflich sein». Wir
heissen die Pfarreiangehörigen beider Glaubensge-
meinschaften und Familien mit Kindern ganz beson-
ders willkommen!



HGU – Startgottesdienst 2016

Bibel-Teilen

Wie immer ökumenisch offen! Am **Donnerstag,
9. November um 20 Uhr** im Pfarreisäli (Hauptstr. 25).
Wir betrachten einen Abschnitt aus dem Johannesevan-
gelium und Teilen unsere Gedanken und Hoffnungen.

Chile für öisi Jüngschte: Abschied lernen

Am **Samstag, 4. November** vertiefen Kinder die Ge-
schichte «Abschied von der kleinen Raupe», singen
und beten und verziehen eine Kerze, die sie auf ein
Grab stellen oder mit nach Hause nehmen können. Die
Feier beginnt um **17 Uhr** in der Friedhofkappelle.

Bretzeli Backen

Für die Stüsslinger Chilbi wird das Frauenforum am
Freitag, 10. November von 8.30–11 Uhr und am
Samstag, 11. November von 8.30–11 Uhr sowie von
13.30–16.30 Uhr im Pfarreisäli Bretzeli backen. Diese
werden am Chilbisonntag zugunsten der Vereinskasse
an einem Stand verkauft. Helfende Hände sind sehr
willkommen! Melden Sie sich bitte bei Daniela Soland:
Tel. 062 298 11 43.

Herzlichen Dank!



Treffen aller Pfarreiräte, 4. November

Zwei Jahre nach der Errichtung des Pastoralraumes sind an verschiedenen Orten Begegnungen und Zusammenarbeiten über die Grenzen der Pfarrei hinweg spür- und sichtbar: Sei es bei gemeinsamen Reisen, Gottesdiensten, Wallfahrten, Fortbildungen etc.

Zwei Anlässe im November stehen sinnbildlich für dieses erstarkende Miteinander im Pastoralraum. Zum ersten sei das Treffen der Pfarreiräte in Schönenwerd genannt. Die Ratsmitglieder der fünf Pfarreien treffen sich ein erstes Mal in dieser Konstellation. Der Halbtage hat zum Ziel, dass sich die Engagierten untereinander kennen lernen und dass sie sich über ihre spezifischen Aufgaben und Anlässe austauschen können. Es ist ein offener Prozess, gut möglich, dass dabei neue Kooperationen oder Ideen für zukünftige Projekte in den Pfarreien und innerhalb des Pastoralraumes entstehen.

Chortag in Dulliken, 11. November

Zum zweiten steht, ein Wochenende später, der Chortag 2017 an. Zu diesem Anlass wurden die Kirchenchöre sowie singfreudige Frauen und Männer aus dem Pastoralraum eingeladen. Zur ganztägigen Probe und gemeinsamen Mittagessen haben sich gegen 40 Personen angemeldet. Geprobt werden Werke aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen, teils Repertoire aus den einzelnen Chören, teils für alle Teilnehmenden neue Chorliteratur. Die beiden Chorleitenden, Ulrika Mészáros und Urs Roth, werden mit den Anwesenden die Stücke einstudieren und das Geprobte am selben Abend im Gottesdienst zur Aufführung bringen. Zum festlichen Gottesdienst anlässlich des Kirchweihetags, 45 Jahre St. Wendelin, und des Tags der Völker sind Sie alle herzlich eingeladen.

Pastoralraum-Gottesdienst in Dulliken
Samstag, 11. November, 17.30 Uhr

Flavia Schürmann

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer, dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20
Bürozeiten: Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

31. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 4. November

Kirchenopfer für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

17.30 Eucharistiefeier mit Don Arturo Janik

17.30 Sonntagsfeier für die 1. & 2. Klasse im Pfarreizentrum

Sonntag, 5. November

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 6. November

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 7. November

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (röm.-kath)

Mittwoch, 8. November

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 9. November

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Die Krankenkommunion

wird am **Herz-Jesu-Freitag, 3. November**, von Christa Niederöst gemäss Absprache überbracht. Im Altersheim Brüggli von Christine von Däniken.

Sonntagfeier

für die Erst- und Zweitklässler ist am **Samstag, 4. November um 17.30 Uhr** in der Chemiestube des Pfarreizentrums. Die Katechetin Heidi Oegerli gestaltet die Feier zum Thema: «Geborgen in Gottes Hand».

Ministrantenaufnahme

Während der Eucharistiefeier vom 28. Oktober wurden die neuen Ministrantinnen und Ministranten **Alina Bürgin, Iven Lorenz, Raphael Tribuzio** und **Yoanna Cordero Hidalgo** aufgenommen.

Wir wünschen ihnen viel Freude beim Dienst in der Kirche.

Stricknachmittag

ist am **Mittwoch, 8. November um 14.00 Uhr** im Obergeschoss der Kath. Kirche

Einladung Weihnachtsspiel

Die Einladung zum Mini-Musical «Weihnachte esch e Party für Jesus» haben alle Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse bis zur 1. Oberstufe in diesen Tagen per Briefpost



oder im Religionsunterricht erhalten. Mit diesem Krippenspiel wird der Familiengottesdienst am Heiligabend, **Sonntag, 24. Dezember um 16.30 Uhr** gestaltet. Wir freuen uns auf viele **Anmeldungen** bis am **6. November**.

Foto:

Probe Weihnachtsspiel 2016

Frauenverein/EIKI

Am **Mittwoch, 8. November, 15 Uhr**, basteln wir zusammen Futterglocken für die Vögel im Winter. Besammlung im kath. Pfarrsaal in Dulliken. Kostenbeitrag Fr. 2.00 pro Futterglocke. Wir freuen uns auf einen tollen Nachmittag mit allen EIKI.

Das Mitarbeiterfest

findet am **Donnerstag, 9. November ab 18.30 Uhr** im Pfarreizentrum statt. Der Kirchgemeinderat hat dazu als Dankeschön für das Engagement für unsere Pfarrei alle ehrenamtlichen und freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Angestellten der Kirchgemeinde eingeladen. **Anmeldeschluss** ist der **5. November**.

Woche der Religionen 2017 mit verschiedenen Veranstaltungen in unserer Region:

Multireligiöses Friedensgebet

am **Donnerstag, 9. November um 19.00 Uhr** Kapelle St. Marien, Olten

Interreligiöser Spaziergang durchs Niederamt

Sonntag, 12. November von 9.30 bis 11.30 Uhr

Flyer und Infos liegen in der Kirche auf oder sind auf unserer Homepage (unter Pastoralraum/Aktuelles) zu finden.

Nationaler Zukunftstag

Am **Donnerstag, 9. November** werden Schülerinnen und Schüler erneut die Gelegenheit erhalten, geschlechtsuntypische Berufe und Lebensfelder zu entdecken. Zum dritten Mal wollen wir auch im röm.-kath. Pastoralraum Niederamt die Möglichkeit geben, das breite Spektrum der kirchlichen Berufe kennenzulernen und zu hinterfragen. Unsere Mitarbeitenden sind bereit aus erster Hand zu erzählen, wie ihr Arbeitsalltag aussieht und wie sie ihren Weg gefunden haben. Es würde uns sehr freuen am 10. November vielen neugierigen und gespannten Jugendlichen begegnen zu können. **Anmeldung** bis **Montag, 6. November** an Eva Wegmüller: pastoralraum@niederamtsued.ch

Kirchenopfer September

02.09.	Theologische Fakultät Luzern	Fr. 361.15
10.09.	Inländische Mission	Fr. 343.35
11.09.	Spende Unwetter Bondo	Fr. 200.—
17.09.	Dargebotene Hand Tel. 143	Fr. 299.45
24.09.	Diöz. Opfer Härtefälle	Fr. 109.55
30.09.	Seniorenwoche Pastoralraum	Fr. 230.—
	Antoniuskasse September	Fr. 382.15

Herzlichen Dank für alle Gaben und Spenden.

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Samstag, 4. November

18.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
JZ für Paul Hürzeler
JZ für Hedwig und Franz Hürzeler-Schenker
JZ für Lucie und Harald Hürzeler-Ramel
JZ für Marie und Jakob Ramel-Soland
Monatslied: KG 561
Sag ja zu mir wenn alles nein sagt

Dienstag, 7. November

19.15 Gebetsgruppe

Donnerstag, 9. November

08.30 Werktagsgottesdienst mit Christa Niederöst

Kirchenopfer

vom 4. November ist bestimmt für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel. Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Taufe

Am Samstag, 28. Oktober, hat in der Kirche Däniken die Taufe von **Leandra Wirth** und **Matej Wirth** stattgefunden.

Wir heissen die kleinen Erdenbürger in der christlichen Gemeinschaft willkommen und wünschen ihnen Gottes Segen auf ihren Lebenswegen und den Eltern Kraft und Freude an ihrer Aufgabe.

Gebetsgruppe

Wir treffen uns am *Dienstag, 7. November um 19.15 Uhr* in der Kirche.

Ressort Diakonie

Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern und Kindern): **Mittwoch, 8. November von 16.00–18.00 Uhr** im Römersaal.

Nationaler Zukunftstag

Am **Donnerstag, 9. November** werden Schülerinnen und Schüler erneut die Gelegenheit erhalten, geschlechtsuntypische Berufe und Lebensfelder zu entdecken.

RÜCKBLICK

75 Jahre Bruderschaft St. Leodegar zu Werd



decken. Zum dritten Mal wollen wir auch im röm.-kath. Pastoralraum Niederamt die Möglichkeit geben, das breite Spektrum der kirchlichen Berufe kennenzulernen und zu hinterfragen. Unsere Mitarbeitenden sind bereit aus erster Hand zu erzählen, wie ihr Arbeitsalltag aussieht und wie sie ihren Weg gefunden haben. Es würde uns sehr freuen am 9. November vielen neugierigen und gespannten Jugendlichen begegnen zu können. Anmeldung bis Montag, 6. November an Eva Wegmüller:

pastoralraum@niederamtsued.ch

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 3. November

17.30 Rosenkranz
Monatslied November: KG 561
Sag ja zu mir, wenn alles nein sagt.

Sonntag, 5. November

10.15 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
JZ für Richard Schenker
JZ für Werner und Anna Schenker-Gartenmann
JZ für Otto und Leonie Kuhn-Schneider
JZ für Meinrad und Amalie Huber-Morach
JZ für Sophie Huber

Mittwoch, 8. November

08.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann.
Anschliessend Zmorge im Pfarrsaal.
(siehe Hinweis)

Kirchenopfer

für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.
Herzlichen Dank.

Zmorge nach Werktagsgottesdienst und Rorate

Karin Braun und Elisabeth Wirz haben sich bereit erklärt viermal im Jahr ein Zmorge nach dem Mittwochs-Gottesdienst zu organisieren.

Die entsprechenden Daten werden jeweils im Pfarrblatt publiziert. An dieser Stelle ein herzliches «Vergelt's Gott» den beiden Frauen.

Damit kann die langjährige Tradition im Kleinen aufrecht gehalten werden.

Das Rorate-Zmorge (6. & 13. Dezember) wird neu vom Pfarreirat organisiert. Freiwillige Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen und melden sich gerne bei Andrea Flubacher (062 849 73 43).

Wandergruppe Sonneschyn

Achtung Datumsänderung:

Mittwoch, 8. November um 13.15 Uhr Besammlung bei der Kirche. Wanderung Chrummacher-Ursprung. Auf einen kurzweiligen Nachmittag freut sich die Leitung.

VORSCHAU

Chortag und Gottesdienst in Dulliken

Am **Samstag, 11. November** findet in Dulliken um **17.30 Uhr** ein festlicher Gottesdienst mit Wieslaw Reglinski, Josef Schenker und Flavia Schürmann statt. Es singen die Sängerinnen und Sänger, welche am Chortag teilgenommen haben unter der Leitung von Ulrika Mészáros. An der Orgel: Urs Roth.

Interreligiöser Spaziergang Niederamt

Am **Sonntag, 12. November** findet ein interreligiöser Spaziergang zum Thema:

«Das wichtigste Ereignis in der Geschichte des Sikhismus, Buddhismus, Islams, Judentums und des Christentums» statt. Treffpunkt um **9.30 Uhr** in der reformierten Kirche Däniken.

Ein- und Ausstieg jederzeit möglich.

Der Anlass gibt Ihnen Gelegenheit, andere Religionen und Menschen in unserer Region kennenzulernen. Neu sind auch das Judentum und der Islam vertreten.

RÜCKBLICK

Kürbis-Schnitzen der Minis



MITTEILUNGEN

Elternabend Erstkommunion

Am **Montag, 6. November um 20.00 bis 21.30 Uhr** sind die Eltern der diesjährigen Erstkommunion-Kinder zum Elternabend in den Pfarrsaal eingeladen.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Freitag, 3. November

19.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker – Dreissigster für Robert Baumann – JZ für Tina und Walter Ambühl-Ponti und Tochter Margrith Ambühl und Schwiegersohn Peter Peeroo – JZ für Othmar und Mathilde Lang-Kyburz und ihre Eltern – JZ für Friedrich und Frieda Mundwiler-Meier – JZ für Dora und Walter Lämmli-Venzin – JZ für Xaver und Berta Arnet-Küng – JZ für Walter und Helen Haag-Wyss

Samstag, 4. November

16.30 Rosenkranzgebet

31. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 5. November

09.30 Eucharistiefeier auf Deutsch und Italienisch mit Don Arturo Janik Jahresgedächtnis für Severino Piazzoli
Gitarre: Rafael Ramirez
Monatslied KG Nr. 561

Kirchenopfer: für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Samstag, 11. November

16.30 Rosenkranzgebet

Kirchenchor

Singnachmittag am **Samstag, 11. November, 13.30–17.30 Uhr**, im Pfarreiheim

VORANZEIGEN

Kerzenziehen

Mittwoch, 29. November, 13.30–18.00 Uhr

Samstag, 2. Dezember, 09.00–16.30 Uhr

Ökumenische Erwachsenenbildung 2017:

Die drei Ortskirchengemeinden und das ökumenische «Elfer-Team» laden Sie ganz herzlich zur ökumenischen Erwachsenenbildung ein.

In diesem Jahr haben wir kein zusammenhängendes Thema, sondern zwei sehr unterschiedliche Personen in den Mittelpunkt gerückt.

Niklaus von Flüe, Schutzpatron der Schweiz:

Mittwoch, 8. November, 19.30 Uhr, im christkatholischen Pfarrsaal, Schmiedengasse 23, im Kreuzgang die Holztrappe hoch.

Am ersten Abend steht Bruder Klaus im Mittelpunkt, der vor 600 Jahren geboren wurde. Als Einsiedler und spirituelles Vorbild, aber auch als politischer Ratgeber

St. Nikolausbesuch

Mittwoch, 6. Dezember, 17.00 Uhr, Auszug aus der Kirche, anschliessend Besuch bei den angemeldeten Kindern.

Chortag in Dulliken

Am **Samstag, 11. November, findet ab 9.30 Uhr** im Pfarreizentrum in Dulliken der Chortag statt. Weitere Informationen: www.niederamtsued.ch/dulliken/aktuelles/

prägte er den Lauf der Geschichte. Wir stellen uns die Frage, was er für unsere Kirchen, uns Menschen in den Kirchen und unsere Zusammenarbeit bedeutet.

Anny Peter, Frauenrechtlerin und Pazifistin:

Mittwoch, 15. November, 19.30 Uhr, im Säli-Schulhaus, im ehemaligen Schulzimmer von Anny Peter. Am zweiten Abend steht eine wichtige Schönenwerderin aus vergangener Zeit im Mittelpunkt: Anny Peter, Bezirksschullehrerin hier im Dorf, Vorkämpferin für die Anliegen von Frauen und Pazifistin. Als Gastreferentin konnten wir Aline Berger gewinnen, eine junge reformierte Theologin, welche ihre Masterarbeit über Anny Peter geschrieben und dafür den christkatholischen Theologiepreis der Uni Bern gewonnen hat.

MITTEILUNGEN

Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am **Dienstag, 7. November, findet um 17.00 Uhr** ein Suppen-Koch-Abend im Pfarreiheim statt. Gemeinsam werden wir Suppen kochen und anschliessend degustieren.

Anmeldung bis spätestens 5. November an: Donatella Stücheli, Tel. 062 849 28 34

EG-DU-MER-ALL

Die nächste EG-DU-MER-ALL-Stunde findet am **Donnerstag, 9. November, um 18.00 Uhr**, in unserem Gruppenraum statt.

Kolibri

Die Kolibri-Kinder treffen sich zu einer Gruppenstunde am **Freitag, 10. November, um 17.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus.



Ferienpass (Foto: M. Häfliger)

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Freitag, 3. November

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 5. November

09.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
JZ für Vinzenz und Trudy Schenker-Jäggi
Kirchenopfer: für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Samstag, 11. November

Einladung nach Dulliken
Chortag und Pastoralraumgottesdienst
17.30 Eucharistiefeier in Dulliken
mit Flavia Schürmann, Josef Schenker und Wieslaw Reglinski

Der Sonntagsgottesdienst in Walterswil entfällt.

Hinweis – Elisabethensonntag

Am **Sonntag, 19. November, um 9.00 Uhr**, feiern wir im Gottesdienst die Hl. Elisabeth von Thüringen. Alle Pfarreiangehörigen sind dazu herzlich eingeladen.

Anschliessend an den Gottesdienst bietet uns die Frauengruppe zugunsten des Elisabethen Hilfswerks Backwaren zum Verkauf an.

Fastenopfer

Aus unserer Pfarrei konnte «Fastenopfer» für die diesjährige Fastenkampagne Fr. 1587.90 verbuchen. Herzlichen Dank für alle Spenden.

Hausbesuche

Wenn Sie einen Krankenbesuch wünschen, oder wenn es Ihnen aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich ist, den Gottesdienst zu besuchen, bringen wir die Kommunion gerne nach Hause.

Bitte melden Sie sich im Sekretariat in Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77

*Befehl dem Herrn deine Wege
und hoffe auf Ihn,
Er wird's wohl machen.*

Ps 37,5



Interreligiöser Spaziergang 2016

Fastenopfer will auf globale Krisen antworten

Die neue Strategie des Hilfswerks bettet Projekte in grösseren Kontext ein

Das Fastenopfer scheut sich nicht, mit wenig Geld und kleinen Partnern in Weltgegenden zu arbeiten, wo sonst niemand hingehen will. Das sagt der neue Geschäftsführer des katholischen Hilfswerks, Bernd Nilles. Gleichzeitig habe das Fastenopfer den Anspruch, mit seiner Arbeit auf globale Krisen zu antworten.

«Jedes Projekt, das wir fördern, ist eine Antwort auf globale Krisen», sagte Nilles, der das Hilfswerk seit Mitte April leitet, bei einem Treffen mit kirchlichen Medien. Dies entspreche der neuen Strategie, alle Aktivitäten in einen grösseren Kontext einzubetten. Für das Hilfswerk führe dies zu Herausforderungen im Bereich der Kommunikation: Denn Menschen, die die Arbeit des Fastenopfers unterstützen, sollen verstehen, dass sie zum Beispiel mit ihren Spenden für ein Projekt im Senegal zur Lösung globaler Probleme beitragen können. «Es profitieren also nicht nur die 200 Kleinbauern und Kleinbäuerinnen, denen mit dem Projekt direkt geholfen wird», sagte Nilles.

Mut zur Veränderung fassen

Eine globale Ausrichtung des Engagements entspricht laut dem Geschäftsführer der katholischen Soziallehre. «Diese drängt uns dazu, die ganze Menschheit im Blick zu haben und die Armen in den Mittelpunkt zu stellen.» Die Menschen sollten den Mut haben, ihre Lebensumstände zu ändern, die schliesslich von ihnen selbst gestaltet würden. «Erstmals haben wir Menschen mehr Auswirkungen auf die Natur als umgekehrt, aber wir pushen in die falsche Richtung», stellte Nilles fest.

Die ganze Menschheit im Blick hat auch die 2015 verabschiedete UNO-Agenda 2030 mit ihren Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs). Hier habe sich auch das Fastenopfer stark eingebracht, sagte Nilles. «Das Hauptziel der Nichtregierungsorganisationen war, eine Agenda für den Süden und den Norden zu schaffen. Weil wir eine Menschheitsfamilie sind und deshalb die Probleme gemeinsam lösen müssen.» Die NGO-Community habe sich nicht mit dem Ansatz der Millenniumsziele begnügen wollen, sondern einen neuen Entwicklungsrahmen gefordert. «Die Millenniumsziele waren nicht ganzheitlich. Sie haben den ökologischen Aspekt ausgeblendet. Man dachte: Der Süden muss sich ändern, und der Norden hilft ihm dabei.» Neu wolle man nun auch den Norden in den Blick nehmen.

Ganzheitlicher Ansatz

Diesem Ansatz fühlt sich auch das Fastenopfer verpflichtet. «Wir machen Projektarbeit



Fastenopfer hilft im Senegal mit zinslosen Darlehen für Nahrung. Zwei Männer begutachten den vom Dorf angelegten Vorrat.

im Süden, die mit unserer politischen Arbeit im Norden Hand in Hand gehen soll.» Das Hilfswerk habe deshalb den neuen Bereich «Internationale Programme» geschaffen, der einen ganzheitlichen Ansatz verfolge. Für das Hilfswerk bedeutet das auch, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der verschiedenen Abteilungen enger zusammenarbeiten müssen.

Mit sichtlicher Begeisterung erzählte Nilles auch, dass die Umweltenzyklika «Laudato si» von Papst Franziskus mit dem Plädoyer für eine ganzheitliche Ökologie noch vor der Verabschiedung der UNO-Agenda 2030 veröffentlicht wurde. Das Papstschreiben habe der katholischen Kirche Anerkennung aus vielen Kreisen eingebracht, auch aus solchen, die normalerweise der Kirche kritisch gegenüberstünden.

Kampagne 2018 ruft zum Wandel auf

Das Fastenopfer präsentierte beim Treffen auch die Ökumenische Kampagne 2018, die es mit dem reformierten Hilfswerk «Brot für alle» und dem christkatholischen Pendant «Partner sein» durchführen wird. Die Kampagne läuft unter dem Motto «Werde Teil des Wandels!»

Die Hilfswerke sind der Ansicht, es genüge nicht, die Öffentlichkeit hierzulande für die Ungerechtigkeiten zu sensibilisieren, die weltweit Millionen von Menschen in Hunger und Armut stürzen. «Es braucht einen grundsätzlichen Wandel hin zu einer Welt, in der

alle genug zum Leben haben.» Dafür wollen die Hilfswerke Handlungsmöglichkeiten aufzeigen, wie es im Kampagnenmagazin 2018 heisst: «Das eigene Konsumverhalten zu verändern, Menschen in Südprojekten mit einer Spende zu unterstützen oder sich an einer Aktion zu beteiligen – so wird die Ökumenische Kampagne zum Inbegriff der gelebten Solidarität.»

Hoffnungsgeschichten erzählen

Die neue Kampagne komme visuell völlig anders daher und «weniger anklagend», sagte Matthias Dörnenburg, Co-Leiter Bereich Kommunikation beim Fastenopfer. «Wir wollen zusammen Hoffnungsgeschichten erzählen», sagte Dörnenburg weiter. Im Kampagnenmagazin wird erklärt, dass es eine «neue Erzählung» braucht. Diese beinhaltet neue Werte, neue Ideale, einen neuen Lebensstil. Weg vom äusserlichen «Haben» zum innerlichen «Sein», weg vom «Individualismus» zur «Solidarität», weg von der «Anhäufung» zur «Bescheidenheit», weg vom «Konsum» zu einem «Leben in Beziehungen».

Zur Kampagne gehören auch «Mutmachergeschichten», sagte Dörnenburg. Eine solche wird zum Beispiel der Kampagnengast Caesar Henry aus Indien erzählen. Der Priester engagiert sich seit fast 30 Jahren für die stark benachteiligte Volksgruppe der Adivasi. «Solche Geschichten aus dem Süden zeigen, dass Veränderungen möglich sind», sagte Dörnenburg.

Barbara Ludwig, kath.ch

Schriftlesungen

Sa, 4. November: Karl Borromäus
Röm 11,1–2a.11–12.25–29; Lk 14,1,7–11
So, 5. November: Bernhard Lichtenberg
Mal 1,14b–2,2b.8–10; 1 Thess 2,7b–9.13; Mt 23,1–12
Mo, 6. November: Christine von Stommeln
Röm 11,29–36; Lk 14,12–14
Di, 7. November: Vinzenz Grossi
Röm 12,5–16a; Lk 14,15–24
Mi, 8. November: Vier Gekrönte (Quatuor Coronati)
Röm 13,8–10; Lk 14,25–33
Do, 9. November: Weihe der Lateranbasilika
Ez 47,1–2.8–9.12; Joh 2,13–22
Fr, 10. November: Tryphon
Röm 15,14–21; Lk 16,1–8

KOLPING

Kolping-Preis 2018 – «Generationen verbinden»

Kolping Schweiz wird 2018 anlässlich seines 150. Jahr Jubiläums erstmals den Kolping-Preis verleihen. Mit dem Kolping-Preis wird «soziales Engagement im Stillen» ausgezeichnet, das sich in besonderer Weise für die Gemeinschaft, die Bildung und die Solidarität in unserem Land einsetzt. Der Kolping-Preis wird alle zwei Jahre vergeben. Die Ausrichtung des Preisgeldes von Fr. 10'000.– ist an einen vorgegebenen Themenschwerpunkt gebunden. 2018 werden Angebote berücksichtigt, die sich im weiteren Sinne mit dem Thema «Generationen verbinden» befassen. Der Kolping-Preis richtet sich an Personen und Organisationen, die durch ihr Engagement in der Gesellschaft soziale Verantwortung übernehmen. Das von den Preisträgern in Form einer Dienstleistung erbrachte Angebot soll zur Förderung des Gemeinwohls beitragen und den Grundsätzen von Adolph Kolping entsprechen. Der Kolping-Preis zeichnet im Besonderen Angebote aus, die im Stillen wirken. Damit wird das vielfältige soziale Engagement honoriert, das oft unbeachtet von den Medien, im Hintergrund unserer Gesellschaft geleistet wird. Kolping ist ein internationaler katholischer Sozialverband. Er beruft sich auf Adolph Kolping (1813–1865). Der Priester und Sozialreformer lebte den Grundsatz: Verantwortung gegenüber Mitmenschen wahrnehmen und danach handeln. Mit dieser Lebenshaltung verfolgte Adolph Kolping sein Ziel, soziale Grundlagen für Mitmenschen zu schaffen, um Ihnen Perspektiven zur Selbsthilfe zu geben. Das Kolpingwerk ist weltweit in über 60 Ländern vertreten.

Eingabefrist: 20. Mai 2018
Preisvergabe: Herbst 2018 >

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
 - Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.
 - Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdientag um 15.00 Uhr
- Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk. **Nächstes Datum: 30. November 2017**

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad mit Kaplan Emil Schumacher



Gottesdienste im November 2017

Sonntag, 5. November
15.00 Uhr Pilgertagesdienst
Donnerstag, 9. November
08.00 Uhr Eucharistiefeier



Antoniusfeier am 7. November 2017

Jeden 1. Dienstag im Monat, findet in der Antoniuskapelle, Gärtnerstrasse 5, Solothurn, um **14.30 Uhr** eine Antoniusfeier statt. «**Wir beten und singen mit dem hl. Antonius**». Anschliessend besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Tee mit den Schwestern und Mitarbeitenden des Antoniushauses ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kontakt: Kolping Schweiz
St. Karliquai 12
6004 Luzern
Auskunft: Felix Rüttsche
071 222 22 58
kolpingpreis@kolping.ch
E-Mail: kolpingpreis@kolping.ch
<http://www.kolping.ch/>



Kultur&Klosterreise Südtirol vom 19.–22. April 2018

Südtirol ist eine Region, in der das Heilige gleich zu Beginn der Christianisierung einen prägenden Platz bis heute eingenommen hat.

19.4.: Anreise via Österreich über den **Reschenpass** mit einem Zwischenhalt im **Kloster Marienberg**. Anschliessend fahren wir ins Vinschgau. Hier besuchen wir die berühmte Prokuluskapelle, die wenig Platz, aber bewundernswerte Wandmalereien besitzt.

20.4.: Fahrt durch die Obstgärten nach **Bozen**, wo wir das **Kloster Muri-Gries besuchen**. Weiterfahrt nach **Kastelruth** mit Mittagshalt. Danach besuchen wir im **Grödnertal** eine Schnitzereiwerkstatt in St. Ulrich mit Blick auf die Geisslergruppe.

21.4.: Stadtpaziergang durch die **Altstadt Brixen**. Besuch der bedeutenden Madonnensammlung in der Hofburg. Nachmittagsausflug ins nahegelegene Kloster **Neustift**. **22.4.:** Rückreise über Innsbruck mit Mittagshalt in Nordtirol nach Olten.

Kultur&Klosterreise Tholey – St. Wendel – Trier – Metz – Strassburg am 10.–13. Mai 2018

Donnerstag 10.5.2018
Abreise von Olten nach Ungersheim, Besuch des Freilichtmuseums **Ecomusée d'Alsace**, wo

siebzig Höfe und Ansitze Geschichten mit typischen elsässischen Häusern erzählen. Weiterreise nach **Tholey**, einer frühen Klostergründung in der Nähe von St. Wendel. Besichtigung der Klosteranlage und Zimmerbezug im Gästehaus **St. Libor**.

Freitag 11.5.2018
Am Vormittag Besuch der St. Wendelbasilika und **Stadtrundgang St. Wendel**. Nachmittag Ausflug nach **Trier** und anschliessend Rückkehr nach Tholey, wo wir auch die zweite Nacht verbringen.

Samstag 12.5.2018
Vormittag Stadtrundfahrt in **Saarbrücken** und Stadtpaziergang. Nachmittag Weiterreise nach Metz, Stadtrundfahrt und Stadtbesichtigung, anschliessend Hotelbezug und gemütlicher Abendausklang in einem originellen Restaurant.

Sonntag 13.5.2018
Weiterreise nach **Strassburg** Stadtbesichtigung mit dem berühmten Münster und Mittagshalt, danach Heimreise.

Weitere Auskünfte und Anmeldungen an: Alfred Höfler, Milackerweg 9, 4655 Stüsslingen, Tel. 062 298 21 45 oder via Email alfred.hoeffler@gmx.net

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 04.11. – 10.11.2017

Samstag, 4. November
Fenster zum Sonntag.
Zweifeln und glauben
SRF 1, 16.40
WH: So, 12.00, SRF 2

Wort zum Sonntag.
Christoph Jungen, ref. Pfarrer
SRF 1, 19.55

Sonntag, 5. November
Sonntags. Hauptsache gesund? – Die grossen Heilsversprechen
ZDF, 09.00

Röm.-kath. Gottesdienst.
Aus der Gemeinde St. Wolfgang in Pfuldingen
ZDF, 09.30

Sternstunde Religion. Ev.-ref. Gottesdienst zum Reformationssonntag aus Genf
SRF 1, 10.00

Mittwoch, 8. November
Stationen. Zwischen Traum und Trauma
BR, 19.00

Radio 04.11. – 10.11.2017

Samstag, 4. November
Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag, ev.-ref. Kirche Kappel am Albis
Radio SRF 1, 18.30

Sonntag, 5. November
Blickpunkt Religion. Aktuelle Info über Religion, Ethik, Theologie und Kirchen
Radio SRF 2 Kultur, 08.05

Perspektiven. Und jetzt?! – Wie geht's weiter mit der Reformation?
Radio SRF 2 Kultur, 08.30
WH: Do, 15.00

Röm.-kath. Predigt.
Diakon Damian Pfammatter, Visp
Radio SRF 2 Kultur, 10.00

Ev.-method. Predigt.
Pfarrer Stefan Moll, Baden
Radio SRF 2 Kultur, 10.15

Montag, 6. November
Morgengeschichte.
Ein Impuls zum neuen Tag mit Ferruccio Cainero
Radio SRF 1, 08.40